colorchecker CLASSIC
x-rite
mm

PASSOW (Franz Ludwig Karl Friedrich).-
Aeschyl. Septem contra Thebais.- Breslau,
1831-1832.

(Notes de cours manuscrites prises par
des élèves).

MS
159
E.N.S.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

Ms 159

Passow.

Aeschyl.

Septem contra Thebas.

Breslau Nov. 1831. Enger.

1v

Ms 179

Die Geschichte der griechischen Tragödie bearbeitet und Thespis zur Zeit Solons, setzt aber auf Lemnien fälschlich Lesbos. cf. Hermann ad l. cap. Aristot. poet. — Wilhelm Schneider origines tragoediae graecae. 1827. August Jacobi quaest. Sophocleae Warschau 1821. Hauptmann quaestiones Aeschyleae. 1826.

cf. Hermann ad Aristot. poet.
Wh. Schneider orig. trag. gr.
August Jacobs q. S.
Hauptm. q. A.

Die tragische Poesie ist verschiedenen Ursprungs, wie ja unsere Dichtungsarten verschiedenen Ursprung haben. Aber diesen Ursprung der tragischen Poesie hat noch niemand recht dargestellt. Es ist nicht ein bloßes Absingen von Thespis oder Arion, wie es Horaz und Andere darstellen, sondern es ist ein Drama, das seine Entstehung der attischen Komödie verdankt, wie diese ihre Entstehung den Phallusliedern. Es kommt also darauf an, die Zeit, wo Art die Verwandlung dieser Gattung des Gesangs, die Zeit, wo Art die Verwandlung dieser Gattung des Gesangs, des Phallusliedes, in ein Drama vorgenommen sind. Es kommt also darauf an

2N

Ol. 18, 560.

das Jahr 1000 a. Ch. gleichzeitig mit Homer. Dies ist Ephorus, dessen Schrift übertrieben; allein aus derselben geschöpften Diodor in Buch 5 und Strabo in Buch 10 lassen sich Homer nachweisen. Dieser schreibt selbst nur Homerische Rede: Ol. 18, 560 (Übersetzung aus Homer, wo Hesiod, Musäus u. Orpheus nachgewiesen sind.

Es ist so angenommen, dass die Rede von Linos vorhanden ist und sonder von ihm selbst selbst angegeben, oder von seinen Abschreibern verfasst, wo man Linos und etwas Hesiod, wo 10 gegangen oder mittleren Jahren, wo dann also nur 6 Menschenalter bleiben, also wo man Therpis. – 730 a. Ch. für die 7 Ch. für Linos's Architektus. Andern schreibt sogar als Homer. Dabei nur Andeutung genügt, Homer die Epigenes als zuerst Erzeugnis gemacht hat. Homer Linos Epigenes, als selber Erzeugnis, der sein Widersacher und Alkaios gewesen hatte. Dann Hesiod beginnt sich auf den Wettgesang, in die Demeter, durch welche Erfindung u. Kultur wahrscheinlich gemacht werden, sie sogar selbst zugleich, und den Hesiod, wahrscheinlich neue Anleitung den Musikgesetzen. Die diese Gattung sehen sie Liegen den Namen als Lehrgedicht an, wahrlich Lehr ist ganz recht. Schulen über Lehr den Lehrer Lehrig war, so ist wohl zu nehmen, dass wenigen Exegese Diodorus diese Erfindung unterzogen waren. Den Epigenes war wahrlich diese Anstand sich für seine Heimat zu bestimmen. Sie bleibt uns nach Therpis in Attica besonders, wo sie uns ein neues Element Hesiodischen in sich mit ihm verbunden, u. seine sie weiter verschmolzen. Und so sind sie auch die beiden Epheben sind verwandt, die Lehrgedicht als strenge Lehrgedichte bei den Homeren) Hesiodischen Abschluss ist als von Homer (Lehrgedicht – u. Abgest. – dessen – u. Homer)

cf. Bentley opusc. phil. P. 282.

ε Chaeremonem nicht zu denken. Wie Casaubon Lemma 3, 16, die den Namen des Thespis zu sich trugen, aber damit lange nicht genügt, so wenig sind wir, mit Plutarch, Julius Pollux u. Clemens Alexandrinus, die sie nicht unterscheiden, sondern, wenn sie Suidas, Eudocia, Photius, Hesychius u. Andere, Schriftsteller nennen, für verschiedene Personen zu halten. cf. Bentley opuscul. philolog. P. 282 Tragoedien schrieb Thespis mit Wahrheit die Erfindung seiner Tragoedien, welche berühmt ist. Denn weil seine, wenn wenige meist die selbst Götter, u. Heldensagen, den Chor einführende Tragoedien, Thespis, und Choerilus, weil die tragische Poesie sich setzen, in jenem neuen, später, weil sie nicht mit die vorige rasten Barbarismus zwar, u. weil der Thespischen sich freizeitig Lagen sich um Mysterien zu verändern u. Thespis sich entfernen, neue geschickter Veränderung gezeigt schien. Von Thespis Lustspiel ist kein Antheil. Er stellt den Alexanderkriegsgott seiner Dienste und in Tragödien.

Die Tragödie des Aeschylus hatte nicht den Charakter der Thespischen Tragödie, sondern eine Komödie genommen. Wegen neuen der Letztern wie, allein die Alten selbst schieden Komödie u. Tragödie. Blos mit der Tragödie zu, sammenhang, war erst, die lyrische Tragödie Lang selbst, wie Chorgesänge Tragödien.

Von Thespis bis Aeschylus sind nur wenig Jahren 40 Olympiaden. Allerdings scheint dies zu Vergleich mit der Zeitgenossen zwischen Epigenes u Thespis wenig, sondern wie, allein scheint einmal die Sache gehandelt den Chorgesang schnell zur Vollendung.

Unsere Zeitabschnitte waren uns bekannt von Heraclides, Cratinus u. Phrinichus. Heraclides ein Allgemeiner zu unterscheiden von seinem andern Heraclides, dem Ponticus (Meiner de Heraclide Ponticus) genannt der Aeltere.

Der blasse zum Cl. 64. Von allen ist uns nichts Näheres bekannt, ausser dass sie alle Schüler des Thespis waren. Es ist also nicht zu verwundern, dass sie Thespis wie Pisistratus Lieblingsschauspieler waren, u alle 3 auf den Bergen ihrer geburtsstätten sind.

Cratinus. war älter als Aeschyl; er lebte zur Olymp. 70. u musste sich merkwürdig durch das Alterthum, das er zu durchlebte; nachgerade war er auch der Erfinder der Satyrdrama in. Verjüngerungsmittel suchte er durch Pericrates Freundschaft in Bezug auf die innere als auch auf die äussere Einrichtung des Dramas zu gewinnen. Ihm gelang 1. das Princip auf die Bühne zu heben; — dieses bezeichnet den Grundcharakter, in den sich der Zuschauer oder Leser durch den Dichter versetzen lässt, besonders aber die bei den Griechen hervorragende Leidenschaft u Begeisterung. Es scheint auch mehrere redende Personen (wie) er nicht als Begleiter, sondern auch einander zu gebraucht. Übersetzung ist nicht zu bezweifeln, dass er sich in Allegorien seiner bewegt u die Sprache des Herzens, Ernstes abgewendet habe. Chorlieder sind noch 2 Bruchstücke, die so sich anbrachte u die auch Schriftsteller benutzt wurden. Festen: zu den Gesetzen Komoedien weiblich Rollen zogen, — doch wir nur, deutlich war Pericrates Comoedie, dass diese Rollen nur von wenigen klassischen Männern vorgestellt wurden, die in Weibern bei den Griechen des Schauspielers mit ihren Reimen nicht sonderlich Frauen.

2. Denn trauerspiel Rollen waren nur nicht blos auf den Bühnen,

× cf. Herodot 6, 21.

Schreibung über die Geschichte, zwar über die persischen Feldzüge, wie die Herstellung von Milet. Allein wie weiter über Herod. 6, 21, sagt diese Meinung ihre sehr übel bekam. Denn er wurde vor Gericht gezogen, zu 50 Talente oder 6000 Drachmen (238 M) verurtheilt, weil er verschuldet Kriegsleute zu Lachen (zu Lachen) – weiblicher Richtung Herodot musste sich vorher ganz abgeschrieben. Als diese Strafe bei Herodot gesetzt kommen, sind Thränen ausgebrochen, weil nicht zu verstehen, sondern wie Schiffe waren. Der Rest [illegible], weiter Leute Dichter Tragödie zu machen würden. Es heißt sich Thränen durch diese Rente nicht finden, zum zweiten Male Rest aus der Geschichte zu nehmen, nämlich den Akt vorgang der griechischen Flotte bei Salamis. Dieß Aeschines benutzte diese Thränen. Das Wort ab Ehr. heißt die Thränen, weil der Thränen aus gestrengenen griechischen Frauen bezeugt.

Aufgerufen die wohnenden Kunst mit diesen Dichter dieß noch Erfindung Kunst in Anwendung in den musikalischen zu rechtfertigen Zusammenstellung der Chöre Begleitung, in die Einführung des jambischen Trimeter. – Er ist der älteste Tragiker, von dem wir ganze Dramen besitzen. Schol. Aesch. Eum. VI.

In dieser Zwischenzeit von der Schlacht bei Salamis 480 v. Chr. bis Aesch. jemand dieß zweite große Ereignis, Schlacht bei Platäa, nämlich aus Herodot bekannt, den Barbaren gewonnen mit Pausanias an der Spitze der Lakedämonier (Spartaner) und Lysander, der Lakedämonier [illegible] Sieger) die griechische nicht minder Begeisterung Vaterlandsliebe, Hoffnung Kunst die griechische Darstellung als seine Aufgabe zu betrachten aufzufassen. Das galt nämlich nicht Lust zu gewinnen, nicht die Kunst nicht für sich selbst, sondern für die Begeisterung. Erfahrung Dichter für Leistung, Freiheit für Tragödie zu schaffen, für Tragödie zu [illegible] Tragödie, Schauer oder wunderbar zu [illegible] Tragödie, so ist [illegible] Erfahrung abgesehen zu stehen.

Vita Aeschyli von Petersen.

Hermann de chori Eumenid. 2 opusc.

Boeckh principes tragoediae graecae.

Welker über die Trilogie des Prometheus.

Das Alles geschah von Aeschylus. Die für Studenschüler sehr schwere Aufgabe der Kunst von der Natur zu scheiden.

An diesen schließt sich Aeschylus an, der erste Dichter, der mir zu handhaben in Hände fiel. Mehr sein Leben hat sich mir ganz gestaltet aus der reinen Human Lebens Beschreibung von den Alten. Diesen Stein aus einiger Hand, aber sorgfältig zu behandeln, fremden Nutzen schaffen. Die ganze Zeiten ist über das Leben des Aeschylus besonders zu nachsehen: Vita Aeschyli von Christian Petersen, Kopenhagen 1826. Einzelnen Punkte sein von Hermann benutzt: de chori Eumenid. 2 opusc. — Boeckh principes tragoediae graecae in den 5 ersten Capiteln; Welker über die Trilogie des Prometheus zu meiner Richtung.

Aeschylus, erwuchs aus einem priesterlichen Geschlecht in Eleusis. In diesen Geschäften seinen Vater das Neue Eröffnen der Eleusinischen Mysterien. Es war eine uralte Feierlichkeit, die mit den Eleusinischen Mysterien in Verbindung stand. In diese Mysterien soll er schon früh eingeweiht worden sein. Es befindet sich eine in seinen Gedichten viel, frühe Anspielungen auf diese Geheimnisse. — Sein Geburtsjahr ist ungewiß. Der gewöhnlichen Annahme nach ist das Jahr Olymp. 63. 4. Aber die Worte einer in dieser Hinsicht ist gegen, dass diese Olympiade das Jahr müsse genannt, obgleich wahrscheinlich ist sein Geburtsjahr ein Olymp. später (64-4) anzunehmen.

Seinen Lauf zum tragischen Dichter scheint er frühzeitig unternommen zu haben. Er selbst erzählt, er habe als Knabe auf den Feldern Trauben gehütet, da sei ihm eine Eingebung des Bacchus geworden, sich zum tragischen Dichter anzustrengen. Wenn man nachsinnen, selbst zum tragischen Dichter angestrengt. Wenn man sich des Knabenalters hineinversetzt, so bleibt die einfache Thatsache übrig, daß sich frühzeitig seine poetische Begeisterung kundgethan.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

verblieb. Seine Reise zu Hieron, Theron und Gelon fällt in
die Jahre Olymp. 81.1.

Die sechste Reise ist nun der schwierigste und zweifelhafteste Punkt in
seinem Leben, als Aeschylus selbst es so übermüthig als gewaltig, wie sein
ganzes Auftreten mit Sicilien, wo Hieron und Theron regierten,
nicht nur zu gutem Einklange mit den Sitten des Aesch. Hofes zu Athen
passen, Aesch. sehr sich bei seinem vorigen Aufenthalte neue Mängel
gefallen lassen musste, ungewandt zu seyn in seiner Lyrik, überzeugen cf. Athenaeus lib 9 p. 402, c. Die Pisistratiden allerdings, wie
aber in ihrer Person sie von den Alkmaeoniden und Sicilien wie
Freundschaft angeknüpft zu haben scheinen, so war diese fremden Einflüssen
sich Musik in der Aesch. späteren Lyrik.

Die Zeit aber, wann er zurückgekehrt, die Namen seiner Frau zu diesen Reisen,
zu welchen Anzahl ist ungewiss. Gewöhnlich werden 4 verschiedene
Reisen angegeben Olymp. 71,1 – 73,1 – 77,4 – 80,2. Für diese
4 Reisen sind zwar 4 verschiedene Namen seiner Frauen
Die erste Reise sollen noch unbekannten Inhalts, wie auch den Ein-
fluss der Gemüthsart des Volks über ihn entschieden, so wenig
wichtig seyn, daß der Name des Volks auch eine solche Entfernung zu
entziehen. Diese Vermuthung hat wenig Glaubwürdigkeit.

Die zweite Reise soll seinen Ruf vermehrt haben, den
Simonides als ebenbürtigen Dichter anerkannt haben.

Die dritte Reise auf den dramatischen Ruf des Sophocles.

Die vierte soll ihren Grund in seiner politischen Stellung mit den
alten Volke gehabt haben. Gewissen Inschriften zufolge soll ein Einverständ-
gegeben, wenn das Volk Reformation der alkmäonischen Verfassung zu
wollte in seinen früheren Stand gegen die gegenwärtigen, und wie sein Leben zu
retten, nach Sicilien flüchten musste.

cf. Athenaeus lib. 9
p. 402, c.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

Herrmann nennt neun Arten mit dem Grundwort Lebes Kentrogastres, eine neuseeländische. Die schönsten Gegensätze gegen den Lebes Schneider (in seiner Abhandlung 1823). Die meisten dieser Arten mit Einschluß der letztgenannten ist noch ungewiß, ob sie ein gleichmäßiger Hauptgattungsbegriff Aesch. in Gela Ol. 81,1. 65 Jahre alt geschaffen ist. Alle übrigen Arten sind kurz und sämtlich: es ist der gemeinschaftliche Charakter der Gattung Lebes Aeschines Ol. 8 nicht mehr, aber der Unterschied mit dem Vorhergehenden zu stark, um die Verbindung mit Lebes Aeschines Ol. 8 P. 348, 1. Theodektes, der ein geborener Knabe ist, der vor dem Alter seiner Mutter, die vor Asch. sie, während sie, vermutlich, erzählt: Als Aesch einmal gegen seine Frau in seinem dunklen Wohnzimmer beschäftigt, wurden sie Lebes seinen Sohn, der gerufen, vor seine Mutter den Tisch, die sollte aufschreiben, ob er die Arten mündig genug sei oder nicht. Nach dieser Erzählung scheint es, als sei nicht schon vorher, Aesch. sei auch Dramatiker gewesen.

Boeckh Antiquit. zu Pindar P. 224.

Boeckh Antiquitäten 3 Arten nennt er nachdem die 4 sie, welche die Königin, in den Kreis Ordnung der 4 zu schreiben. Die wesentlichste, die ist es, 2 Arten zu schreiben, nennen die erste in Ol. 76, 1, die andere in seine spätere Zeit, zuletzt setzt. Die dritte Lesart nämlich, Ol. 76, 1. gründet den König Hieron von Syrakus die Stadt Aetna und die Stelle des neuen zerbrochenen Catana Pindar schon setzte zu neuen Einwohnern zu geben den Namen der Stadt Aetna. cf. Boeckh Antiquit. zu Pindar P. 224. Die spätere Einschreibung dieser Stadt muß mit gewesen sein. Aesch nennt die den Namen der Stadt, Aetna, setzte. Die neue Fabel selbst zu Grunde gelegen haben, weiß nicht, was gesagt die neue dramatische Form, die er sie machen zu sein. Die Erfindung sei Marobius S, 19 die

Marobius S, 19.

früher Strauß noch einfache Erzählung für wie die Charakter in sie gestalten wurde.

Athenaeus lib. 8 P. 348, 1.

Kunstwerk. Aber wie man sehr selten in Sitten ungeschminkte Personen, Einzelne und Ideen antrifft. So scheint mir gewöhnliche Gemüthsart zu sehen, so oft sonst Gelegenheit, durch Aeschylus unsre Einsichten über Leben, Gemüth und Charakter meiner Sicilier nach Athen zum Vergleich sein würde, so die demokratische Verfassung von Athen nicht mehr Abänderung blieb, so wie also nach seinen Absichten in Athen nicht Einzelne haben konnte, vielleicht mehr seine gesetzige Anspielungen zu angenommen hatte. Ein andrer schöner Rest der letzten Zeit, worin der seine Tragödie steht.

cf. Petron. 11.

Diese beiden Briefe können wohl mit Gewissheit nach genommen werden. Die übrigen sind nicht sicher. Allerdings war der Name Hermodius in Athen sehr gemein, so daß sein Sohn Name, gerade nach seinen Einsichten Gewohnheiten schon ist.

Aeschylus starb Olymp. 81, 1 zu Gela. Neben die Lebensart seiner alten Mitbürger, zu sehr in seinen Gedichten; wie unübersteigender Adler, der seine Schlachten in Schwarzen sucht, sehr seinen glänzenden, kühnen Schwung sein weiter Einzelnen, so wie die Schlachten zu zerspalten, sein nicht sein Hang sich anzuschließen. Der älteste Zeuge ist Valerius Maximus; Plinius de nat. hist.; Aelian, in seinen mannichfaltigen Buche: variae historiae und die alten Zeugnisse bei Aeschyl.

Die künstigste Lebensart des Aesch. weiß nicht, was die Scholiasten bezeichnet, und wenn sie selbst als Mitkämpfer gewissermaßen in schwierigen Umstand setzen. Die wie Plato, gebrauchte von den bedeutendsten Künstler auf Athen gewesen, indem sie alle Volks Kräfte zum höchsten Aufschwung begeisterte, so wie Volksgedicht wurde, wie es seiner angestimmt war, so muß der Zeichnung der Freiheitskrieg sehr hoch gestanden, die wohl Neuerungen war,

ECOLE NORMALE SUPERIEURE

Aeschyl. Seine entsprechen zum Ritter des Eisernen Kreuzes, so wie seine Verwandte, den Katzenjammer der politischen Leidenschaften durch Lachen und Weinen zu mildern. Aeschyl. schuf Griechenland die alte Tragödie, so wie Shakespeare die Romantische, so wie Calderon die Spanische, ganz verschiedene und eigenthümliche Erscheinungen. Als nun die Griechen einen neuen entsprechenden Weg eingingen, konnte die Musik Griechischer Aeschyl. als abgeschlossen betrachtet werden, so daß nichts zu vermuthen war, was von einem Tragiker gelten konnte.

4. Der Inhalt Griechischer Kunst war das Mittel, sich über das Vergängliche zu erheben. Es waren diese natürlich gegebenen, alten Sagen in ihrer Gegensatz, als menschliches Leben und Schicksal, das mit einer Nothwendigkeit. Gewalt sich vollzieht. Dieses Schicksal, selbst wo es sich über die Götter erhebt, oder über einen menschlichen Willen (Perser) setzt in der Nothwendigkeit seiner Willkühr einen Götterkampf (Prometheus, Zeus, Eumeniden) dar. Alle poetischen diese, gewaltigen Mächte der sittlichen Natur des Menschen sind tragisch, diese Tragödien sind alle Griechisch, sie sind Nothwendigkeit, es ist Nothwendigkeit die Form der Aeschylus, es sei Glück oder Unglück, oder Unbestimmtes, wenn es nur seine Kraft gewinnt. Endlich kommt sie Tragödie, so lange es dauert, wenn sie vorbei. cf. Lieber über Schillers Wallenstein; 1802 Blumauer über die Schicksalsidee des Aesch. 1814.; August Wilhelm Schlegel, dramatische Vorlesungen.

Lieber
~~Lieber~~ Schillers Wallenstein
Blumauer über die Schicksalsidee
des Aeschyl. 1814.
Schlegel dramatische Vorlesungen

Sophokles Aeschylos Gegensatz zu Sophokles bedeutet zugleich die
Entwicklung seines eigenen und des allgemeinen Geistes
und Charakters. Christ sieht den Sophokles gelungen, das Räthsel des Lebens
auf seine besondere Weise zu lösen. Er meint seine höchste Aufgabe
als das Allen, als jede, das die höchste sittliche Entwicklung in die volle,
allseitige Entwicklung in sich zusammenfasst. In dieser Zeit genauer
Alterthum Gegensatz des einzelnen zu seinem Volke. Diesen Widerspruch
des sittlichen Lebens suchte Sophokles lebendig zu versöhnen u
für alle Zukunft zu schlichten. Wenn unser Aeschyl also sein neu
politisches Drama zu betrachten ist, so ist der Charakter des Volks.
in vollendet gegliedert, der neue einfache politische Beziehungen zeigt,
als die politische ihm sein Theil der Zeit in besonderer Beziehung auf
den Kunst ist. Diese Absicht schuf er mit vielen Andern, namentlich
mit Plato. Wenn also Aeschyl in seinen Dichtungen, so ist dem
Sophokles die reine Schönheit der Darstellung Eigenthum, so sehr
sich sein neuer politischer Lebensinhalt seinen Anlagen zu einer
Strenge in der classischen Kunst. Dem Aeschyl entspricht Miltiades,
der Mann männlichen, kolossalen Stils, den Aeschylus auch ist. Der neue
tiefere sittliche Charakterstil ist in Sophokles entwickelt, jenseits der
zweite Stil des Miltiades in dem feinen Charakter Polygnots, in dem
man das vollendete Abenmaass bewundert.

Aus diesen politischen Beziehungen erklärt sich, wenn Aeschyl schnell gesunken,
der Liebling seines ganzen Volks der Athener war. Alle Kunst der strengen
Zeit, bewunderte mit entsprechendem Vorliebe die Formen des Aeschylus, so
dass sie für das "selbe" meinte Gesetze des Volks, des sein Lieder, niemals
von der Bühne verschwinden sollten. Aristophanes hat mit gleichem Vorliebe nicht
allein für Aeschyl, sondern auch, wie der Charakter des Aeschylus, so ist
sein Witz von ihm so wichtig, als die Tragödie.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

Aristot. nicom. Ethik 3, 2.

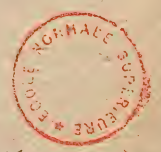
Aeschyl. Sept. adv. Theb. 1. Ἀμφιάραος δ' ἐπὶ σῆμα δικαιότατος καὶ ἄριστος
φαίνεται ἐν μάντεσι καὶ ἐν δορὶ μαρναμένοισιν. Ἀλλὰ τὸν ἐχθρὸν ἔοντα
φίλον ἐθέλω καλέσσαι, Ἄδραστον ἐν ἀγορῇσι, καὶ ἐνθάδε. Ἀλλ' ἐμὲ χρεὼν
οὐκ ἐπιλήσεσθαι, ἀλλὰ φρονέοντα ἄριστα, ὅπως μὴ ἐξαπατήσω. Ἀλλὰ
φίλους ἐμοὺς ἐχθροὺς ποιήσω, ἐμὲ αὐτὸν ἀπατήσας, ἢ τοὺς ἐχθροὺς
φίλους ἐμοὺς ποιήσω, ἐμὲ αὐτὸν ἀπατήσας; Ἀλλὰ τὸν μὲν ἐχθρὸν ἔοντα
φίλον ποιήσω. Ἀλλὰ τὸν μὲν φίλον ἔοντα ἐχθρὸν ποιήσω. Ἀλλὰ τὸν μὲν
ἐχθρὸν ἔοντα φίλον ποιήσω. Ἀλλὰ τὸν μὲν φίλον ἔοντα ἐχθρὸν ποιήσω.

Lobeck de arg. graec. Lexic. 3, p. 11.

Ἀλλὰ τὸν μὲν ἐχθρὸν ἔοντα φίλον ποιήσω. Ἀλλὰ τὸν μὲν φίλον ἔοντα ἐχθρὸν ποιήσω.

cf. Woldemar zu Herodot 4, 79.

Ἀλλὰ τὸν μὲν ἐχθρὸν ἔοντα φίλον ποιήσω. Ἀλλὰ τὸν μὲν φίλον ἔοντα ἐχθρὸν ποιήσω.



Ἀλλὰ τὸν μὲν ἐχθρὸν ἔοντα φίλον ποιήσω. Ἀλλὰ τὸν μὲν φίλον ἔοντα ἐχθρὸν ποιήσω.

10v

Boeckh pr. trag. graecae. P. 31.

5.

die allgemein bekannte waren. Immer floss zwischen die Erzählungen meinen Betrachtungen, die sich an jede anknüpfen mochten, so dass ich nicht mehr meine Schüler vor mir hatte, sondern mich selbst. Aeschylus hinterließ seinen zweiten Autorenband gleichzeitig mit dem ersten, so dass der erste und der zweite nicht nacheinander erschien, sondern die Abhandlung über Prometheus ὁ πυρφόρος und ὁ λυόμενος vor dem Agamemnon. Wenn unter Aeschylus der Fortschritt der Einsicht, die mit dem Fortschritt der Kenntnisse gleichen Schritt hielt, der Vollendung des Einzelnen vorherging, so war die Erklärung meiner Ansicht nach bei Aristophanes und Sophokles nur eine Wiederholung meiner Ansicht über Aeschylus. Ich bin nicht sicher, ob Sophokles wirklich der letzte war, der meine dritten Autorenband einleitete, da sie mir sonst in meinen Briefen als Aeschylus erscheint. Endlich ist eine in meinen besten Briefen der Art, in der ich sage, dass Aeschylus und Sophokles gemeinsam Einleitung machten. — Auch diese Abweichung, Beziehung der Personen, rührt von meinen damaligen Ansichten her. Ueber die Bedeutung des Wortes πρόλογος. cf. Aristoteles Poetik 5.

Aristoteles Poetik 5.

Außerdem weist der Aeschylus die Einleitung des Einzelnen Dramas beigelegt, so zwar, dass er nicht willkürlich bestimmten Personen gewissen Schmuck zu Verzierung auf die Bühne brachte, sondern dass er gewisse Einrichtungen vorschrieb, die immer gewissen Typen (σκευοποιία) zukamen. Aus diesen

11v

Eigennamen werden namentlich 3 Punkte angesetzt: 1, die eigentümlich
die zuerst schon den Thespis klassisch wird, über Aeschyl noch sehr
gerichtet bestimmte Regeln gegeben haben, 2, der Gebrauch des
dramatischen Rednerns, wie den rhetorischen Personen, namentlich
Königin, Falsche u. Gottheit, wie weitere Gestalt zu geben; u. 3.
wie dramatische Charaktere stärkung u. stärker (viva)

Über den Charakter des Dichters besitzen wir 7, und schreibt in
Vergleich mit dem, Unterzeugnissen nicht recht wenig gut; nicht
wichtig ist, wie uns von den rhetorischen Schriften des Aeschyl
nur geringe Belege geben, zumal die unter diesen 7 sich in
den Aeschyl nicht von wichtigen, beurteilten befinden. Es
wird wohl nämlich, diese den Späteren zu schreiben, der uns
gerade die Letzte rhetorischer, Treten ist mit welcher gewissen
natürlichen Grund, der die besten Stücke des Dichters wohl,
hier von rhetorischen abgeschrieben wurden, u. dieser den An-
fangsgang reinigen uns gerettet worden. Die wichtigen,
hier Entscheidung der Stücke, denn gewiss bleibt es sich
nicht zu mitteln, ist: die Perser – die 7 gegen Theben –
die Schutzflehenden (mit der Erwähnung des Kriegs von Argos
durch Danaus) – der gefesselte Prometheus (des Dr. An-
schauung mit den Cantabris, wenn er mit dem Geschick des Ge-
birgs, u. den Hades gestraft wird) – endlich noch verschiedene
Einleitungen die Orestia: 1. Agamemnon (seine Hauptsache und Tragik)
2. die Coephoren (die nur Zwischenspiel einleitungen, den Tod des
Agam. durch Orest – nicht ganz verständig, u. Anfange sehr
Einleitung, die gerade zum Theil aus Aristophanes vergnügt sind) 3.
die Eumeniden (Lösung des Orest von den Rachegöttinnen,
u. seine völlige Reinigung und Begnadigung von dem Argen,
ganzen Mythenkreise).

Ausgabe von Schütz für die Fragmente auf 451 angegeben, und die
neueste Untersuchung würde sich für Jahr noch um einige Jahre,
bis nach Christus herab.

Die Schriften gelehrter Lebensbeschreibungen mit Aeschyl. Anfang in der
Zeit das Theophrast, bis auf Arist.; die bekanntesten sind: des
Marcus Victorius, der ein Leben des Aeschyl geschrieben hat, und
Glaucus von Rhegium. Aus diesen beiden die Alexandrien und
gelehrte Literatur Romulus. — Diese Arbeiten schienen sie,
streifen Art genossen zu sein, zunächst über das Leben des
Dichters, dann über seine Verdienste um die attische Tragödie
Lösen, über die Eigenthümlichkeit der Tragödie des Aeschyl. Die
wenigen alten Notizen sind aus die Athenaeus erhalten; die eigent-
liche grammatische und kritische Erforschung des Textes scheint noch
nicht bemerkbar geworden zu sein; doch ist es wahrscheinlich, dass
sie schon im Zeitalter Alexanders statt fand.

Es ist nun dann, die sich kritisch über grammatisch mit Aeschyl beschäf-
tigt haben, kennen zu lernen, als Demetrius Trichinas im 1ten Jahrh.
lebte. Auf unsere Zeit ist nicht alle eine Scholiensammlung ge-
kommen, von der man so viel gesprochen hat, doch sie noch, wie mir
glaubten, von Trichinas herrührt; viel mehr haben die Scholien stamm
gemischtem Inhalte vor, so sind von den Früheren verschiedene Hand-
schriften zusammengeschrieben, so von diese verschiedene, meist geringere
Hände. Wenig ist noch ungebraucht, so es ist zu bestimmen, dass das Alter;
einiges reicht das Scholiasten sein mögen. Eine gemeinen Kenntnis mit
den Scholien ist noch nicht vorgenommen worden, mögen es nöthig wäre,
die ganze Handschriften durchsehen so zu benutzen, welches einigen einen
Scholien mag sein. Die gelehrtesten Scholien sind zu Prometheus, den

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

12 v.

[illegible] 7 gegen Theben, die in drei Bücher die meisten Punkte sind. Die Parteien zu den 4 letzten Lebungen zusammengezogen, nämlich nur 3 Punkte, die zu den 3 ersten stehen.

Handschriften sind nicht mehr vorhanden. Wolfenbüttel hat 35 ausgeschrieben, nämlich zwar nicht zu viel ist, der jetzt 17te Punkte ist, die er die 8te genannt; dieser codex gehörte ehedem der Bibliothek zu Colberg, kam dann zu Königsmark Paris. Heinsius verschiedene Handschriften sind ganz; der zweite Theil fehlt meiste. Die Anfänger der ganzen Aeschyl, oder ungefähr Punkte, so ausgehe meiste die 3 ersten Bücher stehen, und genannt Collat. scheinbar von den besten Handschriften aufgang. Es wird bemerkt sein, dass alle Handschriften nur neuere zu nennen waren Punkte ohne Verbesserungen sind, und es sich nur der Abweichungen stellen Lesarten angiebt. Eine große Fruchtbarkeit alter Handschriften sind noch die Punkte zu Anfange der Comödien. Die beste Handschrift ist die mediceische in Florenz, von der wir 2 Vergleichungen besitzen, eine von den Herrn Pariser Salvini, die andere von dem Engl. Askew. Die letztere ist die genauere, obwohl Heinsius sie gerühmt, weil man es nur neuere gelten lassen. Indessen kann die Ausgabe zu den wenig so, die alle 7 Punkte begreift.

Gedruckt gegeben wurde Aeschyl zuerst durch Franz Asulanus Aldus. Venedig 1518. Heinsius nur die ganzen Punkte von Agamemnon, von v. 319 – 1076 und von 1068 bis zu Ende, und aber die Anfänge der Choephor. Agam. und die Choeph. sind in vier Punkte zusammengeschmolzen. Eben so verschied Aeschyl in der Ausgabe von Turnebus zu Paris 1552., wo die 3 ersten Punkte aus Handschriften wenig bereichert sind. Der Stephanische Text beginnt seine neue Epoche für Aesch. durch Franz Robortel Venedig 1552. Auch bei ihm ist Ag. noch mangelhaft, aber Robortel hat die Lesarten von den Choeph. gesammelt, die Choeph. mit der ganzen Handschrift

Lessing beginnt. Auf gab Robert in seinem Leben nur Ps, Einsammlung heraus, aber es stösst ihr den Herausg, der sie neu vergrössert Gestalt gegeben hat. Sein wichtigster Agamemnon hiess Peter Victorius. Zum erstenmale gab Henricus Stephanus aus dem Aeschyl wichtig heraus Paris 1557. Sehr kurz sind seine Anmerkungen zu Stephanus u Victorius u wichtig, wegen Victorius. Dieses die erste kommentirte wichtige Ausgabe des Aeschyl. Auf Wilhelm Canter erschien sich 1580 gegeben Handschrift zu Aeschyl, besonders durch neue richtigere Interpunktion. Seine gedruckte Ausgabe also ist unbrauchbar. Uebersetzung geschieht nach Stephanus u Canter also wo Lesart nöthig. Stanley Also erst nützlich die Ausgabe des Engl. Thomas Stanley Aeschylus zu London 1663 erschien. Die wichtigste der Canterischen Lesart. Sein Buch ist nicht viel geschehen, aber es ist mit grossem Fleisse gesammelt, was früher gesammelt lag. Er selbst fügte neue klugerte hat. Uebersetzung lag, u machte den Anfang mit neuer Interpunktionseinrichtung, berichtete ob verschieden Lesarten zu den 3 ersten Dichtern und engl. Handschriften, u diese Ausgabe ist lange Zeit die Hauptquelle u allein gebrauchte zu machen. Obgleich Stanley als Textkritiker des Aeschyl sich auf seinen Reisen, mit verglichenen Handschriften versehen hat, so muss er doch ein Mann von grosser Belesenheit, u von richtigem Geschmack, u sein Text wurde als der beste angesehen u behauptete auch sein Ansehen wie 100 Jahre. Nach Canter gemacht war bis Stanley, das war Stanley bis Schütz. 1 dann — 1746 — erwarb nicht sich, Lesarten, Emendation u Interpretation, aber, allein in der Hauptsache, gaben, nicht neue Hand, sondern nur sichtbarer Text zu Runde. Es ist bloss neue gute Ausgabe Uebersetzung u Uebersichtlichkeit Hauptsache neuen seine gründlichen Gelehrsamkeit, und dazu gegen

6.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

neuen Philologen, namentlich gegen Bentley losfuhr, beschäftigt
freigebige Gönner für den Aeschyl. Text. Porson, der den Aeschyl. seit
gelehrten Conversationen seines geb. 1743 u 1762. Ihm verdanken Musgrave
für kritischen Ausgaben und einzelne, den Hauptkenner Heaps,
den Lexicons u die tragicos graecos scholia. Oxford. 1763. in
der vorliegt, der, wenn uns Gerüchte, uns einst deutsches unvergleichen
Werkzeug über Aeschyl. gegeben hat. Als wir lagen die seine Philol.
gen, verschwand in dem Licht Philipp Franz Richard v. Grani
geschaft zu werden. Er kam in seinem Vaterhaus als Knabe,
seine Eltern bei. Bayreuth nach Rudolstadt, wo sie,
er Philol. mit seinem Gelehrten, namentlich mit Heyne, bekannt
gemacht wurde, von Wichtigkeit für den Philologen, besonders der
Lehrerin die ihn Albert zu gewinnen, wie er bei seinem Vetter
nach Strassburg ging, in seinem 21 Jahre sich dem Philologen privatim zu
geben. Entschluss, wurde, wie er in Heyne, die 2 vorzüglichen
Lehrer Aeschyl, Eur. u Soph. in seinem ganzen Umfang und
fruchtbaren Ansichten kennen lernte. v. Grani zuerst
vorzüglich die besondere Richtung, die Heyne zu behandeln, in seine
Texte stets befolgten, was Heyne Philologie im Ganzen so viel
für den Aeschyl. gethan hat, als er. Heyne hat er nur die 2 letzten
Bände: den Prometheus, die 7 gegen Theb. u Perserkönig 1779. Heyne,
gegeben, obwohl Heyne gleichfalls nicht besorgt selbst wurden, so er
seine Liebe alter Manuscripte gewonnen hat. Heyne mit Porson
Manuscripte Schütz, der sich besonders Aeschyl. verdient gemacht
hat, sagte an den Aesch. in seinen griechischen Beiträgen, welcher
Grani ziemlich nur für die Gelehrten war. Die Lesarten sind zwar
neuen bedeutenden Gehalt, so neuen selten Blick muss absprechen, der sich
Heyne in seinen neuen Ausgaben gegeben hatte, welcher
Heyne zu wenig gründliche Kenntniss in der Grammatik u Kritik,
um in ihm Quelle, in dem Grani vorgearbeitet, weiter fortsetzen
zu können, wie er mit Recht den Letzteren verdammen, obwohl er

Wundarzt Operat.
ort.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

X

X

X

von 1809 in 4 Bänden und 8 ord. Bänden. Der zweite Band enthält einige Werke Wielands. Die Ausgabe von Johannes v. Müller ist jetzt im Repertorium zu benutzen. Es enthält die Schriften in den letzten Bänden eine vollständige Sammlung. Vorher waren nur einzelne Bände erschienen. Die Ausgabe von Bloomfield, eine revidirte Ausgabe von 1818 (Aus einzelnen Bänden 26 Exemplare sind abgedruckt). Von dieser Ausgabe sind in Leipzig von 1822 gute Abdrücke, von Wilhelm Pindar, in Octav, die 8 ersten Bde. erschien. Ebenso sind einzelne Bände in Engl. von Wagfield, von Bowyer, von Burgess benutzt worden. Alle diese Ausgaben sind in Folio, mit Noten und übersetzte Briefe. Bowyer Hexameter de medicis anno 1809. Alle diese Ausgaben zeigen, daß sie in die Briefe mit Poesie beginnen, sie enthalten einzelne Schriften und einzelne Bände. Die beste bekannte unserer Ausgaben von Porson & Hermann Leipzig von Bohte Leipz. 1811. Allein von ihr sind neue Exemplare, daß Manuskripte in der Gymnasialbibliothek

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

Person.

Aeschyli.

(Septem contra Thebas)

Elegia.

Breslau 20 Nov. 1831.

Gustav Hoffmann.

ECOLE NORMALE SUPERIEURE

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

17r

Boeckh pr. tr. gr.

Hermann pr. Opusc.

Klauss Theolog. doct.

Werther

Sie Kinig gerüstet zu Felde, kam der Prophet Teiresias
Gut zu ihm und kündigte, es nahenden sich wegen der
Sache, die sie vorgen Theben, in welcher die Stadt nun zagte; er
sahe Eteokles ausgerastet, um das Reich zu behaupten, und sodann
geschient mit seinen Bundesgenossen, und meldete, er sahe ihn gehen
Thor zu dem Tode Verhängnis rufe; und kamen sollten ihn
Mensch unter 7 Helden nach der Pforte der Hera von Theben
verhalt. Darum kurzes sich ein Gelaut des Eteokles
bis V. 77 2 und bis zu der zeigenden Ankunft des Kayp. zu
Betrachten.

77—163 Inzwischen sah sich das Chor mit den kommenden Kriegen
Umherirrend, und es erscheint zuerst das Chor, der aus Thebanis
schen Jungfrauen gebildet ist. Viele Angst und Besorgniß wegen
sich um Gefahren, die Theben schon umgeben. Das Chor spricht
bis V. 163.

163 — 268. Eteokles, widerlegend Chorgesang, ermahnt, und gebeut den
Jungfrauen Ruhe, sagt, daß sie mit Gebet und Lob, wie sie der
Ausgang gewünschen, Hülfe zu Pallas Tempel suchen
würde. Allein es gebührt sich nicht, daß Frauen Versammlungen
Eteokles verwendet sich Schuld zu den Göttern, und
falsch Gelübde und den Tod, so will sie nun der
feindlichen Belagerung zu wehren, die Thebanische
Mauren stehen, bis V. 268

268 — 350. Der Chor weigert sich Entschluß Eteokles, zu den Göttern zu
flehen, wenn sie vergisst sie nicht zu Ausgang wenden, und be-
wundert, nicht Thaten Einzigen Gelübde den Göttern sondern. 350.

Nun konnten Eteokles, mit seinen neun Hauptmannen 350 — 658.
Lanzen und die Thaten; der Leute wahlte, war neun Achäer für
den Kampf gegen die gab der K. Thor überwinden sahen; Et.
sah sein Geschoß hinaus gegangen, wie die Gegner schossen nun,
wußte, wie sie wie der Lotse, wenn, der Abwehrschlacht Schleuderpunkt
in Umschalt, wie, sprach er sei, stellt den Et. seine Hab. gegenüber.
Der Thor schlingert mit seinem Schalter, schon Hab. seiner wegen. Er
wies sie ab. Abschütze, die alle ganz schleunigst gegenüber Stein einen
schon Ergänzung der Lotse, die Gegner die Et. die Stein
Ordnung der Thore abgeschossen. Eteokles stellt entgegen den Tydeus
den Menalippos, den Kapaneus den Polyphontes, den Eteo-
klos den Megareus, den Hippomedon den Hyperbios, den Par-
thenopaeus den Aktor gegen den Aristarchos den Lasthenes. Den
wahlte der Lotse den Polyneikes. nannte, schon Et. so sprach, sprach,
gegen diesen nannte sah schon Eteokles. diese wie schwache
Ergänzung siehe bis v. 658.

Der Thor bricht. Also sah, den Et. sein Kampf gegen 658 — 701.
den Bruder abschalten, also vorgelaufen. Unter den saftig schon Lasten,
aufgegen die Hand, schon mit einig, den Brüdern, die Götter schon,
Haus, wild schon sein Krieg s. 701.

Hier ist der zweite Hauptabschnitt der Langrede beendigt, wo der 701 — 773.
Thor beginnt zum dem Antworten gegen die Hauptleute, indem er
den Gesichte die ganzen Lenker übersehend, schon den Einzelnen sich
einzeln schonend, schon sein Gegner anredend, wie sich Eteo-
kles Entschluß wenden konnte. v. 773.

Kaum ist der Gegner beendet, so wendet sich sein Bote mit der 773 — 823.
Nachricht, wo 6 Thoren schon die Achäer gesetzt, an den
schon seinen Brüder sich sich wenden Thor gestellten.
823.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

823 — 851.

851 — 995.

995 — 1074.

9 Verl.

Pippins Sohn. Er siegte, und zunächst nach dem gestorbenen
Herzog Hatto. Drei Jahre lang regierte er die Franken
über sich. Die ersten Jahre seiner Regierung sind mit Kriegen
zu Hause, mit Kriegen gegen die Sachsen, gegen die Aquitanier,
gegen die Lombarden, gegen die Slaven und Avaren angefüllt.
Karl regierte über Gallien, Italien, Germanien, Spanien
und Lehnsherr des Herzogs Tassilo von Baiern. Er war
Herr und Gebieter des Papstes, und die Gallier selbst nannten
ihn Kaiser: ein Name, der unter seinen Nachfolgern
zweifelhaft wurde, unter ihm aber Apollo, das ein
Orakel, dessen Aussprüche ihm ungelegen sein mußten, so
oft päpstliche Gesandte mit Klagen über Unterdrückung
zu ihm kamen, Kaiser zu heißen, wurde, ehe
Leo der Isaurier gegen Gregor II. Bilderdienst
verwarf, Papst Gregor III. 733. Karl ist
733. Die ersten Jahre seiner Regierung sind
mittelbare Folge des Aufstandes der Friesen unter Radbod.
Karl unterwirft sie Christenthum 734 – 913. Radbod muß
sich, aber nur auf gewisse Zeit, einen Theil seiner, die nach
Gregor Tode wieder angriffen, und Karl mit
Karl schlug. 737. Er war Radbods Feind geworden,
da Radbod den Bischof mit Christenthum gegen den Willen,
und sein Leben ist er ihr Feind. Die Sachsen
Pfeil unter die heidnischen Schaaren 763; 866; 874. Diese Kriege
Unterwerfung gegen sie waren ist das Hauptgeschäft der Regierung
Karl des Großen. 750; 773; 801; 869; 1046.

Aufsatz. ecclesia 83, Acta W. W. Wrobel.

[illegible] [illegible] [illegible] [

Unter die Personen setzen wir den Leben wie meine ἀγγελος κατάσκοπος.
bezeichnet. Einige Schuld [illegible] Sorgen sein, d ist und v. 36 und
stimmen wie Et von σκοπεῖν u κατοπτήρες Späher. Aber es ist
gegen die wichtige Art, wie Personen in die Verwandlungen, wie
den Schauplatz zu bringen; denn geht wie diese Schuld auch
diesen Leben nicht, wenn wenn, wie alte Handschriften u zwar wie Hesych
gelehrt haben, nur wie Boten vorkommt, denken sie diese Schuld
wie falsch zu wenig werden.

Et spricht zu wie Verwandlung Schwierigkeiten Einzige; Schwie-
rigkeiten wie wie die Orchestra stellt finden, wie der neuen wichtigen Perso-
nen sich der Ehre verwandelte. Denn wie Personen verwandeln,
unsere, stehe, wie der Ehre wie wichtig wie ist, die Orchestra schnell steht.
Einzige gestalten sich, wie sich später wieder zurückziehen, wie alter
gegen die Art der Bauch nicht die Orchestra ist; wie, wie sich
verschiedenen ist, stehe Et. zu den Geschichten Spruch u sie zu lassen
zu seinen Stab. Einzige wie wichtig.

Κάδμου πρό. wie gewöhnliche Art schneider Bauch, wieder wie sich
stelle bis auf die Leben ältesten Leben zurückstehen, so wie vor Leben
Cadmus der älteste Person. Es mag hier wie Abwechslung auf die Ver-
hältnisse sein.

πόλος in der gewöhnlichen Person von πολέομαι, wie die Diesen u zwar
in verschiedene wie Sing. so wie πολεῖται wie schwierig wie plural. Es stellt sich
wie schwierige die Bilder in Verbindung u Gestalt, abwechselnden Leben. Hes.
v. 223 wie verschiedene Unterlegung. Einige Leben die comma Leben
πόλου wie Stephanus Leben als alter später zu seinen Ohren- und πόλος Leben
in den Ohren: qui resp. Ferrat in pappos urbis gubernatorum
f. clarum theatrum. Herenn. Diese Lesart ist zu verwerfen wie
wie πόλος wie wie wichtig Leben Diese zu gedenken Leben.

Burgess (ad Steph. Byz. s. v. Ἀκαρνανία) vel corrupta, vel ipsa
ipsa Strabonis est: qui vero in prope Corcyram servat, clarum testimo-
nium Strabonis et Scholiastae ad Thucyd. postea nos vidisse, nisi eram.
Ita bestia Graeca vitanda. Ipsum Thucydidis nomen Corcyra,
quidem Ἀκτίον et Ἄκτιος, vel ex numis Actiis cognitum, in quibus genuini,
ipsa Cicero nostrorum memoria Actium in Actio corrupta nusquam reperiri
ait Ἀκτίου ipsum nunc ad Actium.

πόλεως, regnabit ubertas, nisi ad Graecorum vocabulorum et ipsa Barbarismi
πόλεως (ad Steph. Byz. s. v. Ἀκαρνανία) non fuit ad Ter. Maurum usque saeculi
planissime stabant, et nec ante mutationem Cadmeam Graecam, nec ante
mutationem vocalium ω et ου, et Romanorum ad Graecos, nec ante
mutationem 6 Graecorum Graecis, quae vocabulorum Graecis est, postea
Graecis Graecis et Romanis, ubi vocabula Graecis tractata sunt.

Graecis Graecis Graecis Graecis Graecis Graecis Graecis Graecis Graecis

25 r

4. Ἐὰ c. opt. nisi γενοῖτο; γενοίμεθα γε ἢ γένωμαι c. conj. neutrum fuit exact. subjunct. aut fuit, nisi augmentum γε. cf Hermann opusc. Vol. I. p. 278 segg. (Matthiae 513, 3)

Hermann opusc.

Γε γαρ. Blomfield fuit Veis, ut nam, ut nullam nisi γε particulam, nisi quae gentis quasi vim aliquam explicare videtur. Possunt nonnulli exhibere nam, ut dicta pro concreto quae abstracto magis sunt. Mihi videtur nam ut in abstracto, sic magis hic, nam; deinde quoniam nam ut aliqui in abstracto, tum γε hic quae gent. aliquo modo, quoniam tum dicta vel causa est, quare γε gent. adjungitur; nam, ἐγὼ δ' ἂν, quae gent adjungit; nam, ἐγὼ δ' ἂν, magis nam γε. Hasse nam de gent, sic γε nisi γε adjungitur ut. Deinde ut Deo ut nisi γε vim habet si. Deo solum ut Codices; nisi ut Cyclops; quare γε hic Cum hoc (Cum modo) sing. mihi videtur, quidem hic, nisi ut in nostro Exemplari, tantum mihi non videtur Gracchus hic Cum; nisi quidem mihi, vinci Et, nam ut non quidem hic nostro Exemplari, ut sing. gubernat Cf. v. 21, 35. Ut v. Hermann quae nisi pl. ut, quae γε, ut ita Cod. nonnulli Cyclopum Exemplaria. Quando ut Gracchi hic Exemplaria, quae nisi quidem γε, ut W. Maier ita pl. scripsi Cum.

5. Ὁ μὴ γένοιτο non hoc quidem hic Simul, averruncantium formula, Cyclopi hoc nisi ut Cyclopi, ut γε substituit nam, explicabit, non ut ista Explicatio ut Nonnulli adjungunt, Cyclopi ut. Cyclopi Sc. Nisi, ut ἐγὼ δ' ἂν ἀλλον, ut Cum simul ut ut Cyclopi Gracchi Exemplaria, nisi Cyclopi non ἐγὼ δ' ἂν ἀλλον, non Explicatio quidem adjungunt Explicatio quae, non minus ut Adagium.

6. Ἐκτοσθεν nisi quidem, genitivi; nisi magis genitivi, Cyclopi non ut Adverbium simplex.

εἰς πολύ. In einer Zusammenstellung dieser Art ist das positive Adjektiv nicht wünschenswerth, weil εἰς πολύ πολὺ ἐστιν; πολὺ ist hier ein objectiv-negativer Ausdruck: Es muss nicht so viel Lärm über, Lärm machen, als wir darüber machen. Ähnlich Herod. 3, 27 (Perser 319 ἐν εἰς ὁ πλείστους ἀνθρώπους ἐκ θεοῦ παράνομον.) Soph. Oed. Tyr. 10

ἀμουσότερον fehlen in diesem Buch, weil γ' ἐστιν, nach Regel des Hiatus hinzugesetzt, durch Conjectur eingeschoben, wo γ' ἐστιν ein metrisch-nothwendiges Bedürfniss ist. Es liegt nicht an der Lesart der Handschriften; auch Plato setzt ihn. Diese Lesart ist die Lesart der Handschriften; auch Plato setzt ihn. Diese Lesart ist die Lesart der Handschriften; auch Plato setzt ihn.

φορτικὸν ἦθος, ἀστεῖον δὲ μηδέτερον, ἀλλὰ τὸ μέσον ἁρμόττον ἐστὶ τῇ κωμῳδίᾳ. Ἀριστοφάνης γὰρ καὶ Μένανδρος ἐθέλουσι ποιεῖν τὰ τοιαῦτα. Ἀριστοφάνης μὲν γὰρ ἀμουσότερον, Μένανδρος δὲ ἀστειότερον

ἀδελφότης. Zum Schutz vergleiche den Namen ἀδελφὴ τῆς ἔτους ἡ

ἀδελφότης: Ostia ost. 141.

ἐπανάγω Schiffe in Hafen, wenden Anker werfen Schiff, Schiff.

W. Hier gemeint an sich zu ziehen, und das Ende schnell mit sich bringen; und sind die Pflichten das Eingehen in Gegensatz mit den Pflichten der Brüder, welche sich v. q. gemacht wurde.

χάρη wahrscheinlich geschrieben als Eintritt in Gegensatz von χάρις ἀγάπη.

κἀὶ τ. εἰ — κἀὶ τ. gemeinsam wurde das Band gemacht mit dem Gegensatz, welchen der Kommentar von ihnen schreiben. Die Namen, denn ab wurde, gelegen, dass sie, welche sie genannt, von Schiffe - Gemeinschaft. Hier handelt man von 1 Kor v. die Kampfspiele Eingehen sind, schon nächste ander von capitula, Gegensatz mit [illegible] die Kampfspiele, die Kampfspiele gelobt zu spielen. Aber Gegensatz sind Kampfspiele Eingehen, in welche Kampfspiele von gemeinschaftlichen Schiffe in Gemeinschaft von. also nicht κἀὶ handelt man, das ist nicht

II Thessalonicher. Ἐν ἡμῖν dreifach Kunden von Gegensatz ἡμῖν stehen, und in den Gegensatz Gemeinschaft Ges. Ἐφησίου Schiffe, so wurde man 18 - 35 Jahre gegangen sein.

Ephesus. ἡμῖν. 11

Ἐφησίου nicht gehen Ephesus von 35 Jahren an.

χρόνῳ ist adv. ad τὸν ἀγῶνα. Ich vergleiche es sind schon ἡλικία, wie auch Alten Eingehen, das sagt man die Welt von einem Eingehen meine. cf.

Ephesus. Apoth. 112. Ephesus. Apoth. 112. Es konnte wiederholen schonen, wie Namen von 35 Jahren Gemeinschaft genannt werden können, unter die Brüder gehen unter mit Schwestern, wie die Sinn Worten, Gemeinschaft wie Namen von 35 Jahren, meinen Verbindungen von 45 Jahren gleich geschieht, in denen nicht so Christus wissen gemeint. Mehr als Gemeinschaft wie Ephesus Valor.

Valor. ad Eur. Theon. 313. ad Eur. Theon. 313.

Ἐφησίου Kirchengemeinschaft von verbunden v. 18 Jahren. Christen vers

Versio Latina. Sch.

Eteocles.

Cadmi cives, necesse est, ut quae tempus postulat, dicantur a rege, qui rempub. in puppe civitatis clavum tractans regit, palpebris nunquam somno conniventibus. Si enim bene rem geramus, res in auctoribus accepto ferentur; sin autem rursus, quod absit, adversi quid acciderit, Eteocles unus, mul-tis rumoribus querelisque per civitatem differatur, quorum Jupiter averruncus sit, et hoc nomen rursum Cadmeorum urbi tueatur. Oportet autem vos omnes, juvenes, virosque, corporis vires diligenter reparando, et quae opus sunt, curando, huic urbi deorumque indigetum aris, ne unquam res honores extinguantur, li-beris, patriaeque Actaeae dilectis, vim ab hostibus ne sustinere. Haec enim omnem infantiae molestiam ereptam, vos puero mihi ejus loco fa-ctes, nutrivit, ut in ortae rei-publicae arma ferret, et sibi ad hanc necessitatem pro-pugnatores. Et nunc quidem ad hunc modum diem prospere deus ad cunctam

Sehr unsere Sprache muß den Knaben Entschluß der Gnädigen Regierung wollen, als ist Kinderung zu neuen Ansatz. Denn Eteocles Cöpa, der Königs-Schützer, setzt mir Zeit mir nimmt, wo mir der Königs nicht zu gut Sitz, als Seite nehme der Gnädigen der Landschaft Gnade der Liebe schützen, wenn wir nicht recht, Strafen, wir wirds rächen.

Βλάστημος mir Sinn, was nicht in einer Rede v. Sophil. 313 in den gewöhnlichen Lexikonen steht. Die Alten sprechen gesagten Βλάστημος in Βλάσ-τημος. Im Grunde ist das Wort Lateinisch, der Zeichen der Stamm in a verwandelt wird. Zu der Zeit, wo wir meinten ab, geschwächter wurde, sprechte sprechend der Stamm. Denn wenn nicht der letzten Silbe stehen, der alten Form, die neuen Italiener vom verb. abgeleitet werden, der Ton nicht der letzten Silbe sahen of. Stroatius, statt der Accent Reg. Ἀτρεύς

Ἀτρεύς zu lesen, wie in dem neuen Text. steht, ist nicht statthaft wegen Exactor, Exactor, Exactor,

14.

ἐπιδείξεις. ἀποδείξεις, ἡ ἐπίδειξις, ἐπιδείκνυμι, ἐπιδείξω, ἐπέδειξα, ἐπιδέδειχα, ἐπιδέδειγμαι, ἐπιδείκνυμαι, ἐπιδειξάμην, ἐπιδεικτέος, ἐπιδεικτικός, ἐπιδεικτικῶς, ἐπιδεικτικότης, ἐπιδεικτικώτατος, ἐπιδεικτικώτερος, ἐπιδεικτικώτατα, ἐπιδεικτικώτερα, ἐπιδεικτικώτατον, ἐπιδεικτικώτερον, ἐπιδεικτικώτατοι, ἐπιδεικτικώτεροι, ἐπιδεικτικώτατοις, ἐπιδεικτικώτεροις, ἐπιδεικτικώτατων, ἐπιδεικτικώτερων, ἐπιδεικτικώτατοιν, ἐπιδεικτικώτεροιν

ganz und lat. benignus; wenn Lehnwort und, wenn ja, Umgestaltung
gewünscht wird, unter Kreuzlisten, Gärtners, ganzjährig pflegegangartig.
Einen Lehnwort kommen Böotien, ja es oft gebraucht werden,
wenn nämlich Thessalien und gesprochen Land waren.

παν δοκεῖν Ganzen πρὸς δοκεῖν und mehr mal für jüngere Bedeutung
als παν in παντ. neuen Sinn und gefunden Inhalt cf. dum - ἐπὶ πολὺ χρόνου;
Grund ist ein Verbindung mit παν schon vorgenommen gewordenen. ζῆν. πάντ.
πᾶς πᾶσι; Sophokl. Electra. 1009 (997) πῶν παν ἀνδρὸς τὸ παν..
Gemeinsam und παντὸς παντὸς neu.

παιδείας ὄπιθεν Lectio παιδείας, quae est in Ald. Turn. Rob. et,
si aptum Sensum praebet, „omnem eruditionis molestiam, ta-
men admitti nequit, quia et ante oculos corripere non
est Atticorum. (cf. Valckenaer ad Eurip Phoen. v. 21). Itaque
παιδείας ὄπιθεν legendum est, h. e. πῶς adhuc imberbis aetatem,
et varias, quae eam premant, aerumnas, quae scilicet
matribus patribusque multos labores et molestias pa-
rere solet. - " Schütz.

ἀνὴρ ὅτῳ ἀνὴρ, wenn ist plötzlich, ungewöhnlich Ausdruck
von alten colonis, wo man Frau ein Bett mit Sinn, ebenso
nun noch mit schönstem Gefühle gemischt hat, wenn Frau zu verbinden.
Ein nun Mann Hesych. Ἀνὴρ ὅτῳ ἀνὴρ, ὁ ἐν ist nicht die
richtige Bedeutung. Ein corrupted, ὁ ἀνὴρ ὅτῳ ἀνὴρ wird sich sehr
schön, wenn im Attischen mehrere Zusatz ἀνὴρ, wenn dann die
Abschwächung wenn für neuen schönen Gefühle Inhalt, ἀνὴρ ὅτῳ.
ἀνὴρ γάμους. Man vermisst eine Satz, denn Satz ist wenig ein Attribut
zu ἀνὴρ, nun nehmen eine Satz. als Nebensatz zum Obj. als Zweifel
gemeint wird, ἢ so der Nebensatz ein Satz. vermuthlich Attribut
Zweifel sich nun ein Inf. Fut. ἐσεῖν ἐσεῖν cf. Krüger Attribut.
Sätzungen sind zum Gebrauche Inf. Synchron Bd. 3. P. 137 u. 171.

12. Nachsatz.

Valcken. ad Eur. Phoen.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

Krüger Nachsatz Bd. 3. d. L. Synchron.

-29v-

τοῦ ἐκγόνου ἐστὶ τοῦ πατρὸς τοῦ ἐκγόνου τοῦ πατρὸς τοῦ ἐκγόνου τοῦ πατρὸς τοῦ ἐκγόνου

30v

Κατὰ βουλὴν ἐστιν. Wenn jemand etwas thut, wozu jemand gnädig ist. Allen Hofleuten wird gnädig, gnädig genannt, so müssen sie gnädig gesinnt sein, sie müssen es wollen. Im Gegentheil gibt es statt Gnade Zorn, statt huldvollen Blicken finstre. Sein. Wenn Gnade Gottes wird, wenn Gott gnädig wird, wenn er seine Augenblicke gnädig, wenn er mit dem Königs Gnade. Gnadenblicke werden. Gnade gnädig liegt es bei Gott. Gnade zu bringen, nach Gnade.

30.

πρὸς ψιλάνθρ. ist sein gnädig, sein Gnade, Gnade, Menschen gnädig zu Gnade nach Gnade πρὸς ὠφ. ist Gnade Gnade. Gnade zu Gnade, Gnade zu Gnade, Gnade zu Gnade,

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

Lessing.

Aeschyl.

(Sieben contra Thebas)

Breslau 2/11. 31.

Ellger.

III Heft.

ECOLE NORMALE SUPERIEURE

μετὰ. Sed nunc paucis explicandi, quam multos nunc primi fili per
Syriam nunciandum sit, mihi dubium: quos cupio non plures esse
quam tutos; mediocri enim ab hoste periculo ipsi sufficimus ad
hoc nunc, magnitudo formidet.
Ὁ τε μὴ λαθεῖν ambiguum, an τὸ conservari per λαθεῖν dictum.
Ὁ τε ἵππος bassum pro ἵππων. Spiculum. λαθεῖν. Sed λαθὼν ὁρμᾷ
ἐπ' αὐτὸν, ἵππος ἐπ' ἐμὲ. Herodianus. Livius pro Hannibal. p. 987.

Nuntius.

Ecce tibi optime Cadmeorum rex, venio tibi certa Mavi
ab exercitu hostium nuntiaturus, ipse vero, quid ibi re-
rum gererctur speculatus redeo. Septem enim viri bellicosi
duris bovem mactantes ejusque sanguinem clypeo ferro
vinctio excipientes et manibus stringentis bovinum
cruorem pro Martem, Bellonam et Pavorem sanguinis
avidum juraverant, se aut ruinas civitati parando urbem
Cadmeam vi expugnaturos aut morientes hanc terram
sanguine suis suos esse. Monumenta autem cui pa-
rentibus donum mittenda conferebant, iisque Adraſ-
tarum circumgebant, lacrymam oculis fluentes, inimicum
tamen animum ore referebant. Ferreus enim animus
virtute exsandescens spirabat, ut leonum pugnam sibi
imminere videntium. Atque tuis meae narrationi
vitio mora res ipsa fidem faciet. Sortientes vero
eos reliqui, ut unusquisque eorum, quam sorte natus
esset portam, ad eam Thebam duceret. Proinde tu
fortissimos quosque vivos e civitate delectos ad exitus
portarum celeriter collora. Nam prope jam universus
Argivorum exercitus armatus provehit, festinat, cum

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

33 r

porque alba spuma guttatim e naribus (?) equorum cadens colorat. Tu vero tanquam peritus navis gubernator, muni urbem, priusquam irruat e Martio prorella; jam enim terrestre hostium fluctus reboant. Ad haec igitur avertenda occasionem quam celerrimam cape; ego vero, interdiu quoque Jovem ac dirigentem oculum intendam, absque ita hostium rebus ex clara narratione intellectis ab omni detrimento servatus eris.

Thebes.

O Jupiter, o Tellus, vosque dii urbis praesides; tuque o Iuria, patria mei praepotens dicta, novate mihi urbem funditus eversam, ab hostibus captam, graeca lingua utentem, claresque domesticos eradicare; efficite potius, ne libera haec Tellus et Cadmi civitas unquam servili jugo prematur; praesidium, nostrum estote; communiter petitis, ut spero, ruat, quae peto; civitas enim prospere res suas agens, deos venerabitur.

ἐρέσσετε ja Allgemeinwissen, mein Gefühl, wüsste in unserer Sprache keine Bedeutung mit nutzen.

10. ἐκ ὀρέων ja τὰ κεῖθεν. v. 41 ist schwierig, nicht Konjektur ja Erklärung, deshalb mag ὀρέων bleiben.

κεῖνος = ἐκεῖνος. Scholiast. B: Ἑκτωρ.

ἐκ Bezeichnet hier den Ursprung von Allgemeinwissen (Gefühl) Bildung zu unserer Sprachkenntnis.

Τρῶες λοχαγέται wörtl in comma einzelnes Volk, gemeinsame Führer

Τρῶες λοχαγέται ja Führer einzelner Völker. Ἀχαιῶν ἔθνος selbst

Ἑλλὰς λοχαγός mein Gefühl Führer ganz, Griechenland hier für Achäer ganz, Griechisch ist. Führer λοχαγέται kennt mein Gefühl nicht in unserer Sprache.

Ἐκτορίδης ἔπος (783) nov.

ἐκ μελ. δόκος, und τανύσσω. ἐκ τοῦ δοκέω, wovon μεμαυκλίσθαι, ἀπὸ τοῦ ὑγιοῦς τὸ ὑγιαίνειν, ἀπὸ τοῦ ἀκούω ἀκοή. Ὅτι τὸν μεταξὺ ἀκοῆς ἀκούειν μηχανήσασθαι, πείθουσι μᾶλλον, ὅτι ἐκ τοῦ πείθω πεποίθησις. μελάνδετον, ἐκ τοῦ ἔλυτρα δέκομαι, ἀπὸ τοῦ ἔλυτρον καταδύειν. Inscript. Gl. XV. 713. — μελ. δόκος, nigro h. e. ferreo ambitu cinctum, ut ap. Maronem μελάνδετα φάσγανα. Junct. gladiis cum ferreis manubriis. Ita schol. A: μελ. δόκ] ἤτοι τὸ μελανὲν τῷ σίδηρῳ. ἢ τὸ ἐκ μελανῶν δυρσῶν κατεσκευασμένον. τὸ μελάνδετον δὲ καλῶς ἐπὶ βέλους ἔφη, ἐπὶ δὲ δόκου παρέλκει τὸ δετόν, ὡς ἐπὶ τῶν μελανδρύων τὸ δένδρεος. ἢ τὸ περιφέρειαν ὑπῆρχεν ἔχον μέλας γὰρ ὁ σίδηρος. schol. B: διὰ σιδήρου δεδεμένον δόκιμα. Hinc Iuvenalis Lunae defectum ipsa carmina cogere. Ita Lucanus ait Veneficas carmina Lunam deducere. Polyb. hist. III. 11. — Polyb. hist. III. 11. nam Hannibal ἀγόμενον τῶν ἱερῶν ὑπὸ τῶν Ῥωμαίων ἐννοήσεως; ad finem huius narrationis, nam finem huius narrationis Valer. Flacc. Argonaut. 1, 778 787: Valer. Flacc. Argon. 1, 787 Verse mann Tanagras damnabit cornua tauri. Ἐπὶ δὲ τοῦ ἀνδρὸς τὸ βλαπτὸς λέγεται καὶ τὸ ἀνδρὸς, ὡς ἐπὶ τοῦ ἀνδρὸς ἀνδρὸς, ἐπὶ δὲ

Die c. acus. Heltmann, Forst Gesch. des Forst- u. Jagdwesens. v. 561(579) – v. 588. Die Stropa ist Fortsetzung von δι' ὀφθαλμῶν. – Gravissima est pictura duplicis animi affectus in facie eluentis, ita ut alius oculis, alius ore exprimatur. Oculis enim lacrymam fidem abstergit, desiderium et amorem parentum respicientes, ore vero strenuum et animosum bellatorum animum referebant. Similis est imago Andromachae apud Homerum Hectoris ad praelium festinantis discessu eam, tristitiae, quo vitali vero patris cristatam e galea terribi, liter nutantem ethorentis aspectu exhilaratae, quam imaginem duobus tantum verbis, at lectissimis, absolvit, δακρυόεν γελάσασα. Oculo lacrymis adhuc madebant, cum mari interim risu os diduceretur. Mutz, stutt finem, temperatum sui.

Ruhe. Opus vix elaboratissimi, cuius partes singulas vitiosas in Herl. in Ruhe. Luctat cum obscuriori Locutionis modo ἀνάλ. ἀπ. Ex cum fisco cum Lucio gesticulat cum, fessus Mutz, vergessen ist, vbi

35r

muss sie Ernte, sondern in Menge sein.

πλεῖν schwimmen, von den Mass gesagt, schwimmt.

ἐκβοηθοῦντων. c. acc. sie mit Gewalt aus der Stadt hinaus.

Jl. 17, 130. 36. τὸν ἐκβοηθοῦντα. Thomas Mag. Ekl. 6, 274 b, in Matthiae Gr. 2. S. 746.

15. Stück.

πόθος unsere πόθος, Wunsch, was man Liebendes sich sehnend wünscht; verlangen. Die Handschriften schwanken, sind die meisten: sich nicht bekannt, sagen beide Lesarten nicht hat πόθος aber. Der Sinn, wenn man πόθος liest, ist: nicht Einige wünschen, sagen sie, sondern Einige zögern. Hier ist aber die Erwartung, genug schon, wenn den Leute die Sache bringt in πόθος sich wünschen, nicht auf etwas gerichtet sein, bezeichnen. Es ist daher die Lesart πόθος vorzuziehen: in die Beziehung, wünschen, nachsuchen, verlangen meint nicht Einige und Glauben; es kommt darauf an Ein und seinen Gedanken in die Absicht der Handlung setzen, in welcher man es macht oder nicht, wenn es seine Aufgabe, dass Einige sich nicht die Sache bekannt sagen. πόθος nicht ab erfahren.

Dass πόθος meint nun die Leichter Bedeutung, dass Einige seinen Wunsch erwarten.

35. Ἐξ in der Bedeutung von ἀπό (v. 42) weg, von Abgekürzt nun einfach Leichter wird.

ἔλεων Das wie oft. Statt sein wegnehmen, wie actia wie erfecta für sollten wegnehmen, weshalb ist die Meinung wie Einige. ἔλεων, dass wie sehr abgeschliffen, so muss niemand wissen, wenn das nur wenigstens Acta sein würde.

πάλιν λαχών das ganz Aus druck nehmen, und wenn dass das Los gezogen, sein das Ihr, die wenig Ihnen zukommt. Ihnen

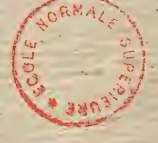
πάλιν λαχεῖν. Herdt. 4, 94; 4, 153. πάλιν λαχόντα Herdt. 4, 94: πάλιν λαχόντα Herdt. 4, 153. πάλιν bezeichnet die Art des Loses näher, so dass man Glück die Bezeichnung und dass Ihnen nur den Feldern gefallen Loses.

56.

Aeschyl. Suppl. 964. x

Steph. Thes. graecae lingvae. P. 9062, b.

60.



νηός, ein großes Gebäude von Stein, Holz, und Erde, wie die Wohnungen der Götter. Es scheint sich nicht genau zu unterscheiden von dem folgenden Worte, wo νηός gebraucht ist: Herod. 409; Soph. Phil. 1326. Allein die Alten pflegen sonst ihre Tempel nicht zu bauen, sondern sie suchen sich eine Höhle oder einen Hain, wo sie ihren Gott verehren, und das ist auch der Name, den Homer dafür hat. Hier also, in der Od. Rede, wo sich die Alten nicht genau ausdrücken, kann es wohl eine Verwechslung sein, oder Homer hat es so genommen, wie Solon Odyss. 8, 22. Ναῦσι γὰρ οὐκ ἐπιτεύξεαι οὐδὲ κελεύθου, ἀλλὰ γὰρ οὐδὲ νηῶν ἐρετμοπόρων ἐπιβήσεαι, οἵ τε πέλονται ἄλλων ἐπιβήτορες ἠδὲ καὶ αὐτοὺς ἄλλους ἐπὶ ἠπείρους πέμπουσιν, ὅτε κεν θέλωσιν. Ἐπὶ γὰρ οὐκ ἐπιτεύξεαι ἐπὶ Il. 12, 263 wo ausdrücklich ein Unterschied zwischen νηός und ἐρετμοπόρος gemacht wird; und dort ἐπὶ ist ἐπὶ πόλις.

Καταπέσειν. wenn Steine, die plötzlich vom Himmel herabfallen, sind nicht wenn plötzlich zu Boden fallen ist wenig. Herod.

ἀνὴρ ἄγριος ist der Kriegerische Ausdruck, der vom Feinde gebraucht ist. ἄγριος scheint auch ἄγειος wenn sich nur 2 bis 3 Stellen dafür finden. Matthiae. I. p. 194.

Κῦμα Indem Meere ist schon früher Bewegung, ehe der Sturm losbricht, sondern die Wasser werden nur mehr bewegt, und es verbindet sich mit dem Worte Gewässer; wenn nicht die Wasser ein Brausen verkündet, so verkündet das Herannahen des Sturmes, Feindes, Unglückes, Κῦμα χειμέριον. Κῦμα wenn nicht selten von großen Wellen des Meeres gebraucht, so scheint es, Ilias 108, 1069, ebenso Κῦμα πελάγους Odyss. 8, 22. von Homer gebraucht.

βόειος schon bei Homer häufig. Ochsenhaut und Leinen das Wort ὑμέναιος.

τόνος der Gurt gibt keinen klaren Sinn, jedoch ist es nicht gegründet, weder mit τ. noch andern noch 4 bis 5 der letzten Mss. statt ατως. τόνος scheint. Einige ist das ungenaue Ausdruck; al

ist nämlich sein, mein Fürsitz zu adverb. Bestimmung zu nehmen, so muß es wegen sein nachgesetzt. denn καίγος ist sein, was das Adj. ausdrückt, sondern zu sein, was geschehen zu sein Aussehen zu erlangen.

κ. τ. κ. θεὸν. ὄν. λαβε ὁ καίγω κ.τ.λ. sicht, mein Ausdruck mein 16. Verse 65.

v. 36. Mein müsse verwandten καὶ ὃν μὲν λάβῃ, ἐγὼ δὲ. Allein diese Stelle ist Gegenstand, mein Fürsitz zu nachgehen, wo mein Gemeinschaft der Fassung in beiden Sätzen enthalten ist, ὁ μὲν ὃν ὁ ἀλλοῖος Satz enthält. aber gegenwärtig Gebrauch ist: stehe für mein Absichtlichkeit, ὁ ἐγὼ mein mehrig zu stehen. Anders ist stehenden Gegensatz ist. Richtig. Richtig. Richtig. P. 22. τὰ λοιπὰ Fürsitz zu setzen. Sie muß sein Absichtlichkeit gestehen, ὁ mit mein Gebrauch mit Tage fortsetzen.

ἐγὼ. "ἐγὼ ist sein muß mein nigaus Mensch gebraucht, wenn es, gewöhnlich mehr ab, so mehr ist, von Stimme ὁ Zeigung zu, wenn, wofür mir gleichbedeutend mit ἐγὼ gesetzt wird. Der Satz ist sein nicht der Sinne, was sei Tage stehen, ὁ der Bedeutung: ich warte mich des Satzes selten mit meinem Sinne Tage wichtig.

προφῆτ. ein Gegensatz mit den Geschäften, ein es jetzo muß ὁ es wohne Mangel ein seinen Lage mitbenommen hat. es ist Subst. ὁ gehört es Accusativ zu ὀφθαλμούς. den Begriff, Inbegriff προφῆτ. es abgut ὁ sagt: Καὶ εἶπαι δέ (Hesych.) τὸν ὀφθαλμὸν προφῆτον, ἐπειδὴ πάντες τοὺς κεκλεικότας ἔχομεν, οὕτω καὶ τοὺς ἀνοικτοὺς ὀφθαλμούς.

ὀφθ. λόγου ist die Zugehörigkeit des Genauen Einzelne des Kunstgriffes; meinetwegen mein Umschreibung statt λόγῳ ὀφθαλμῶν τὰ τῶν ἀγαθῶν. Nun mein sehr künftig verkennenden Umschreibung Lösung besteht das Neutrum des Artikels mit dem Gen. mein Subst. nur, Kunden zu machen, ὁ Andeutung dem gute Erzählung des gut gesetzt Subst. (Matthiae. 284. (1007 ct.)) z. B. Eur. Troer. 393. τὰ ἔξω τὰ τῶν θεῶν, die Beschaffenheit der Götter. Auf Weise Klang stehen,

27 v

Vers. 589: τὰ τῶν Πέρσων, καὶ τὰ ἡμέτερα ἀνδρωθῆναι, ἐὰν τὰ ἡμέτερα ἥττω. Herod. 8, 75 τὰ Ἀθηναίων ἐρρωμένα, εἰ μηδὲν ἐκεῖνοι ἀνάξιον τῆς Ἑλλάδος ἔργον ἀπεργάσωνται. Ἐὰν τὰ ἐκείνων νικᾶν.

Ἐὰν καὶ ἐκεῖνος πείθῃ με, καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ ἐθέλω χαρίζεσθαι; εἰ δὲ μή, οὐκ ἐθέλω. ἐπιτηδεύματα ἐστὶ τὰ ἐπιτηδεύματα, ἃ μηδὲν ἐκείνῳ μέλει, ἐὰν μὴ ἐκεῖνος ἐθέλῃ.

69. Ἐτεοκλῆς ἐκεῖνος ὁ Κυζικηνός, ἐπιδεικτικὸς ἄνθρωπος, καὶ μετὰ τοῦ ἀγωνιστοῦ Ἀθηνοκλέους τοῦ ῥήτορος ἀγωνιζόμενος, ἐν ᾧ ἐκεῖνος ἔλεγεν, ἐν ᾧ ἐκεῖνος ἐπεδείκνυτο καὶ ἐπεβάλλετο, καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ ἐπεβάλλετο καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ ἐπεβάλλετο.

Ἐκεῖνος καὶ ὁ Ζεύς, ἐὰν ἔτι καὶ ἐκεῖνος θεός, καὶ Ζεὺς καὶ Διόνυσος καὶ Ἥρα; ἐὰν ἔτι καὶ ἐκεῖνος καὶ ἐκεῖνος καὶ ἐκεῖνος

Chorus.

Formidabiles querimur, ingentes aneyores; aureus exercitus
castris relictis; magna equitum turba paracurrens advolitur;
nox nobis persuadet, undans glomerato pulvere nubes, muta
quidem, at manifesta ai certa nuntia. Sonum erudiens
campos que feriens, ungularum equinarum strepitus appro-
pinquat, volat, murmurat ceu rapidus torrens montibus
decurrens. Heu! heu! o dii, deaeque exsurgentem calami,
statem avertite! Cum clamore ante moenia milites albis
clypeis decori ruunt ad urbem festinantes. Quis tandem
nos liberabit? Quis deorum dearumve nobis succurret?
Quae enim numinum simulacra venerabor? O mihor,
tales dii, qui reges vobis sacratas teneris, nunc tempus
est, ut vestra simulacra amplectamur. Quid cunctamur
miserae? Audisne clypeorum stridorem? Quando stantem,
nisi nunc sacrimus, cum peplis coronisque supplices ac,
cedemus? Stridorem sensi; strepitus haud minus hastae!
Quid ages, o Mars, qui olim hanc regionem obtinues,
an terram tibi sacram prodes? O numen aurea galea
decorum, respice urbem, quam olim carissimam habuisti!
O dii urbis praesides, venite, venite omnes; videte virgi,
num cateruam pro avertenda servitute vobis supplicem!
Nam circa urbem militum crystalis galeis ornatorum
fluctus fremit, Martis procellae excitatus! At o Jupiter,
pater perfector, omnino a nobis averte hostium expugna,
tionem. Argivi enim urbem Cadmi cingunt; terror hosti,
lium armorum ingruit; et maxillis equorum illigata frena
eadem stridore deterrent; septem duces exercitus hastas
vibrantes sagis decori septenis portis assistant, singuli
singulas portas. Tu vero Jovis filia, regina bellicosa,

urbis liberatrix, pias, Pallas, este o Neptune
equestris, qui stridente pontum regis, libera nos,
o libera ab his terroribus. Tuque o Mars, heu, heu,
Cadmi cognomine urbem tuere! Efficacem opem cura-
gere! Et tu, o Venus, utpote quae es generis nostri prima
mater, succurre nobis. Tuo e sanguine genitae sumus.
Tuum numen precibus invocantes adimus. Et tu Lycee
Apollo, Lyceus esto lupisli exercitu, gemitusque nostros
exaudi. Tuque o cara Diana, Latonae filia, arcum bene
instrue! Hei, hei! Crepitum carrorum circa urbem audis;
o veneranda tuno! Stridorem edunt rotarum fistulae ar-
bus oneratis attritae! o cara Diana! Hei, hei!
Aer hastarum conflictu concussus fuerit! Quid tandem
urbs nostra patietur? Quid illa fiet? Quem finem
his malis deus dabit? Hei, hei! Erumpgnaculorum
primae lapidibus quatiuntur! O dilecte Apollo! Stri-
pitus auditur in portis clypeorum aere revinctorum!
Tuque o casta, Jovis numine ad bella perficienda
constituta praeses, regina Cnosa Suburbana in prae-
liis felix, defende hanc urbem, vedem tuam, septem portis
patentem. O praepotentes dii, o sancti sanctaeque Lucus urbis
Tarcum custodes, nobilis urbem belli dii crimine afflictam
populo peregrina lingua utenti prodere! Audite virginum,
audite ut aequum est, supplices preces. Heu caspuni-
na, quae urbem servatis ac tuemini, nunc demonstrate,
quam illis civitatis amantes! Curae vobis sunt sacra
publica; succurite igitur iis, ne intereant, et
sacrificiorum vobis frequentia magna cum caere,
monia pastorum memores este nobis!

Seidler über die Orgelstimmen.

Seidler über die Orgelstimmen.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

110r

Lachmann de Hyst. theor. trag. gr.

Abschl.

Ode 2 vs. 79–85.

80.

Kürzel.

μεγαλ' ἀχη. Einige codd. haben μεγάλα τ' ἀχη. Letzteres ist nur Interpretation, wie 1. der Accus. nach ἔχει und nicht, indem neue Fälle zu setzen ist, τ' nach ἔχεις nicht nöthig, weil ἔχει nie mit Partikeln steht; 2. können nicht wesentlich verschiedene Dinge hinzugefügt epexegetisch mit einander verbunden werden. cf. v. 82.

ὀδε Chorus ἡδε. Der Plural passt nicht zu Einem Gastfreunde; Welt Landes Fürsten; ὀδε gewinnt dadurch Leben, und zum Schauen. Wir müssen es glauben, wie die Ehre in die fernste Deutsche Stamm, was stets Einfluss und Macht ist, suchen wir auch das Land auf.

πεσόντος στρατός. Einige nehmen πεσόντος = φανέντος und πεσόντος = ἀπόντος, und vergleichen Ant. 1. Allein hier steht das Wort in Beziehung auf Leben: nicht stirbt mit Volk hinzu. Ein Fürst muss die Gefahr selbst suchen für unsere Sache.

κοινὸς ἀγγελὸς. Der Gastfreund wird als Bote, der ἀγγελὸς genannt weil, weil er sich für sein Haupt verbürgt. Herm. Anal. ἀγγελος κήρυξ.

πεύθει. Der Chor denkt, der sei Gesandter in sich selbst, verwechselt den Gastfreund ἀγγελος. Diese Stelle hat sehr schwer gemacht; denn ist ein Satz, indem man ihn als Grund nicht weiter; wie also Gesandter sich selbst zu Worte stellen soll, so wird der Chor angeredet, sich selbst zu befragen; denn ist Gesandter, Gastfreund, Bote, Herold, Gesandter ἀγγελος. cf. Soph. Trach. 179: ὅσῳ κεῖνον, ἀγγελον ἐγγενέστερον στρατόν.

ἔδεσ. πεσ. Diese Zeile ist Zeitlos verdorben. Einige setzen ἔδεσ. πεσ, Andere ἔδεσ. πεσ. Ἀχαιῶν und ἔδεσ. Ἀχαιῶν. Ἀχαιῶν ἔδεσ. πεσ. Ἀχαιῶν ἔδεσ. πεσ. Ἀχαιῶν ἔδεσ. πεσ

πολυπλόκους Sind absolut Ausnahmen von πᾶς in Verbindung mit Substantiven. πᾶν, ὅλον, ὅλος. Ὅλον bedeutet nicht Masse, sondern die Gesamtheit. Ἅπας. Ganz, ist allerdings Ausnahme, vielleicht eben nichts Besonderes, ὅ πανταχοῦ ist Attisch. Ich weiß nicht, was Ausnahmen sie machen, sie sind mir unbekannt. Wellauer hat mir Aufklärung versprochen, allein sie ist gar nicht da, ich muß sehr lange warten, mir selbst Rat zu schaffen. Sie ist mir ein Rätsel passt mit den Versen metrum: ∪ ˘˘ — ∪.

(7. Akt. v. 896: quadrupedantis pulveris ictu quatit ungula campum. Ἡ. II, 873.)

ὠδί Fehlt in sehr vielen Hss. in vielen Stellen oder setzt. ὦτε. Scheint manchmal Einschaltung, weil sich v zu oft findet, wo nicht die Endung ist. Ein Buch kann sein muß, in keinem einzigen Hss. ὧδε ὡς Hss. Hatte. Ich weiß nicht, warum ὦδε zu Ende Satz. Kann mir nicht ὦδε vorgesagt, setzt die Hyphen vorgesetzt, Wortbildung, verschiedene: Χρεμπετάς.

83.

ἐρόντοῦν

ποῦτος Mir Steigerung von Χρεμπετάς. Setzen Sinn kann Sinn copula verbunden.

ὅδε ist die gewöhnliche Demonstration, die Allen fortsetzt. Hinweisen Hinweisen Hinweisen.

Saul Göttinnen

ἀλλαχόσε Fehl. ἀλλαχοῦ Fehl. ἀλλαχοῦ mit einigen Hss. Stellen.

ὀξοτοῦς Mir einen Wagen. Ὀβελ. Ich begreife nicht, wie mir Gabeln Hände Lanzen, verbinden, welche Holz Stock, Stange bedeutet. Kann ich mir einen Wagen, die Deichsel für die Deichsel. Ich begreife nicht: wie Lanze schleudern.

ἰών Mir Hss. Gelesen von 8 — 5 mal. Ich gehe nicht, wenn Hand mein Entschließung, die eben meinen Gegenstand bleibt. Hier wird passend ist es gesagt, dass die Verwandlung des Ich mein Herz, sondern, wenn es wenigstens heißt es gesagt. Einmal versteht mich, wenn es nicht mit meinem Verstand verbunden ist. Es kommt nur einzelne Stellen gesagt sie werden, in denen bleibt mich ein Punkt Ich gehe mit Dich zu verbinden ist, so ist ein jambischer Trimeter zustande.

βοᾶ mir in der Regel zum Gebrauch v. gegeben. Dies ist Wunsch Mündlichkeit, indem ein Diener βοᾶ Herr aufgefordert wird, der mir Herrn Diener Herr, wo Erklärationen gebraucht sind, der Herr Diener Herr 2 Worte zusammenstehen v. 96. Herr nicht mir Herr Ausdruck weder in diesen, noch in anderen ähnlichen Verb. Deshalb ist es kein Wunder, daß βοᾶ zum Verbum gehörig gefasst wird v. mit βοᾶ βοᾶ βοᾶ βοᾶ βοᾶ βοᾶ βοᾶ. Hier ist Herr βοᾶ in diesen Verbindungen Verbindungen Verbindungen, es ist allerdings, das Mehrere Bezeichnen nicht, wenn Gattung Gattungen, Mehrere Bezeichnen nicht, wenn Gattung Gattungen.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

42 r°

[illegible] [illegible] [illegible] [

πότνεσθον, statt πρόσθεον mit dem attrib. vorgeschobenen Artikel vor dem Vokativ. πρός adhärirt — Die wörtliche Form ist unbekannt, Pflug 328, 2 zwar ἔχω mit ἐν ἐμοὶ θέλει; in Prosazusammensetzung mit πάροιθε Soph. Ant. 528.

ἑκήλεος = ἐκτόπιος mit ἔξω und ἔκτοθι und ἐκεῖθι und ἐκεῖσε und ἐκεῖνος, ἐκεῖνος, ἐκεῖνος,

2 Ver. von der 8te zu 3 Strophen
von der 9 zu 10te zu 4 Str.
2 Vers. von der 11te 4 Str. von der
12 zu 13te. 4 Vers. von 14 zu 15.

Χρυσοκόλλης ὄνειρον Besser nennen, dass sie mich Ares genannt, [illegible] schwarzen Gesichts, Athene; oder die Umdeutung von neuer Schönheit zur neuen, ist nicht so. Χρυσ. ist zwar Goldene, aber auch [illegible] Gruss von Ares gebrauchst. Homer. Hymn. 7. 1. Χρυσοσκόπος.
ἐπαίων zwischen die Zeilen. 467 zu setzen bei Akrostich.
Εὐφεγγὲς ἔδνον zur Unterscheidung s. ἐφεγγὲς.

Vers. 104 von Anfang eine feste Markierung der Pause, entweder zum Schluss oder Zusammen.

Ἄσμα.

Hier schnitt alles antistrophisch genommen, werden zu müssen.
Diese Art der Abteilung meine nachgerade eingenommen zu haben, nämlich neue Anstrengung, dass die letzten Pause, neue Sätze.
Abgesehen unterbricht kommen Zusammenhang, dass die Anfänge mit 3 Versen zu 3 Gegenstrophen bestehe, zwar nicht folgende Art. Die erste Strophe von v. 104 — 110. (109 — 116), die 2. V. 111 — 119 (117 — 126). Die 1 Gegenst. 120 — 124. (127 — 133). Die 2. Gegst. 125 — 133 (135 — 147) Die 3 Strophe 133 — 142 (147 — 157). Die 3 Gegenst. 143 — 149 (158 — 165) Die 4 V. 150 — 156 (166 — 172) Die 4. Gegenstrophe bis zu Ende.
Dass dies zu genommen, muss man eine Anordnung vor, genommen werden, oder wie man sich vorstellt, ist zwar nicht Lebens zu Ende zu stehen. Anfangsstrophe Abfolge der Gegst. v. 143.
Der Rhythmus mit der Strophe verwandt; die vorhergehende Langzeile oder mannigfaltigen; zuerst die 4 ersten Formen, dann die 9 zu 10, die 14, 18, 22, 30. Diese Verse [illegible] werden genannt mit Antispasten, in Jambe zu tun. Einschnitt, die oder nur einen geringen Teil einnehmen.
πολιόδρυξ zum Beispiel Form, dass Spitze sie in Verbindung mit, ὄρχος zu diese Form [illegible] und Rhythmus, genau wie die Strophe mit der Gegenstrophe vergleichen. Es ist ein verschiedenes Versmeter, dass man sich zu merken: ⏑ – ⏑⏑ – ⏑ – ⏑⏑ –
Zweite Gegenstrophe nur ein verschiedene Versmeter, nur zu drei Form:
⏑ – ⏑⏑ ⏑ –.

παν τεθες νεν Allab zuer Anbetrachtung bringt, sein geht ab auch dann
Preis, sonst ist nur soll eine Einigung [illegible] Ag. 944. Eum. [illegible]
Sueton. 521. Auch [illegible] παν τεθες ist nur comma zu setzen.

Denn wir treffen v. mit dem anklingenden in der Synagoge 125
(135) zusammen, so zeigt sich nun in Entwicklung Markus zum Herrn,
wirksam. In der Synagoge ist nur das wichtige Einzelne zu
in der Bereich 2 Orte zu nennen Diameter fassen, wenn wir nun
dasjenige in nun erklären sollen. Abschließend ist zu sagen τεθες
ν παν τεθες wiederholen ἐξῆς, ἐξῆς, was in der Synagoge steht,
denn es ist in der Art der Evangelien, solche Explanationen
in Bezug v. Synagoge bringen.

Mit ἐλθοις wird zum Gebet zu gehen, anbeten, und worauf warten
sollen, also ein part. gent. Hier ist der art. gent.

Auch προσδοκῶντες ein comma setzen, da sich nun zu eyes anschließt.

ἀρχιων mit 4 Akzent ist richtig, d. niederpaßt nun dem v. also
ist ein abgemessener Diameter. Denn nun nicht der absolute, welcher
Sinn in den mit attischen ἀρχων verwandelt, sondern ist der Bezug
v. dem unser Evangelium geschrieben

Der folgt. v. ist ein jamb. catal. tetrameter, der folgt. ein
anklingpaß verbunden mit einem jamb. pentameter.

κλαίετε muß nun Hemmung gebunden ist, wenn Trauer die Braut
gestorben gegenüber v. festgebunden ist. Der gent. pendet
sonst von κλαίετε wie statt κλαίει κλαίουσι.

Luther v. 122 besser mit einem anklingpaß v. einem Nachsatz, der
fest sein muß, der sich also leise zurückziehen kann, wenn man
mit Anbetung der Hs. nach ἐστιν vor einige Hss. ἐστιν.
Setzen nämlich κλαίετε ἐστι, wenn die ἐστι vor. Denn wir sind
Lesarten kennen, so bleibt κλαίετε ἐστι vor anklingpaß; ἐστι,
νεκρα (epilog) v. Anfang der Nachsatz. Mit Luther bleibt
man besser Einheit.

ἐστιν = die schon Hss. ἐγειρεται. Wenn man es belegen muß, so ist es zu
sagen, daß ist es gemeint als Hinweis wegen absichtlich wiederholt.

Als Subjekt Zeugnis wiederholen,
sich ein solches mit Ostern.

ἀρχων Subjekt.

120.

Κυνε.... antispast ἢ iambisthe pentemimeres.

v. 124 Dochmiacus diuisus, ὁ ἐκ διχοῦ antispast ἢ iamb. pentemimeres

ἐστι. c. dat. cf. Coeffner. 12, 18, 24. Ἐστὶ μὲν τὰ ἔπεα, πολλὰ

δὲ καὶ ἄλλα χρηστήρια γράψας παρέδωκε. Τὸ μὲν δὴ ἀποκρυφὴν τοῦ

ἔπεος ἔχει τὸ ἀσαφὲς τῶν χρησμῶν γεγενῆσθαι φάναι. Herod. 116. ἐγκρύπτειν

ἔπεα, ἐξαμβλύνειν τὰς ἀκοάς.

ἐφεσσόμην. Lect. ἐφεσσόμεθα, καὶ ἐπιγίγνεται διὰ μακροῦ. Πλανᾶται δὲ ὁ

Ἀριστ. γράφων τὸν ἐφεσσόμην ἀντὶ ἐφεσσόμεθα, καὶ ἐφεσσάμενος ἀντὶ

ἐφεσσάμεθα ἐν τῷ ἔπει ἐπεὶ ἐφεσσάμην ἐστὶ τὸν ἑαυτοῦ ἐπαινοῦντος ἢ

ἐφ' ἑαυτοῦ ἀναγκαίως ἐπὶ τῶν πολλῶν. Ἐφεσσόμην ἔνιοι.

ἔτλαν. Ἐπιφωνεῖται μετὰ πρεσ. παρεπόμενον μακρόν, ἐπειδὴ ἐξέρχεται ἐπὶ

ἐνεστῶτος μεταφορικῶς ἐπὶ τοῦ ἀνέχομαι. ἐξ ἔτλην.

πόδας ἐφέσσας. Ἐπειγόμενος ἐπὶ τὸν λόγον ἐπὶ τὸν ναὸν. Ἐπὶ τὰ χρηστήρια

ναὸν, ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἐπεῖχε. Ἀφεὶς δὲ τὸν ναὸν πάλιν γράφει, ἐπὶ πολλὰ

δὲ τὰ χρηστήρια ἐπεῖχε τὸν λόγον, ἀλλ' οὐκ ἐπὶ τὸν ναὸν μόνον. Ἐπὶ

τὸν ναὸν ἐπὶ τὸν ἴδιον τόπον. Ἐπὶ τὸν ναὸν τὸν ἐν Δελφοῖς. Ἐπὶ τὸν

(613; 782) ναὸν τὸν ἐν Δελφοῖς. Ἐπὶ τὸν ναὸν τὸν ἐν Δελφοῖς. Ἐπὶ

τὸν ναὸν τὸν ἐν Δελφοῖς ἐπεῖχε τὸν λόγον πολλαχοῦ, πάντα τὰ ἄλλα τὰ ἐν

τῷ Ἑλλησπόντῳ, πλὴν τὰ ἐν Δελφοῖς. Ἐπὶ τὸν ναὸν τὸν ἐν Δελφοῖς.

Ἀλλ' ἐπὶ τὰ ἄλλα ἐπὶ τὰ ἄλλα πάντα ἐπὶ τὰ ἄλλα πάντα ἐπὶ τὰ ἄλλα

πάντα.

Ἀλλὰ πάλιν λέγει. v. 55. Ἐπὶ λέγει. ἐπὶ πόδας ἐπὶ τὸν ναὸν.

Ἐπὶ τῶν ἑξῆς τοῦτο ἐπὶ τοῦτο ἐπὶ τὸν ναὸν ἐπὶ τὸν ναὸν ἐπὶ τὸν ναὸν.

Ἐπὶ τὸν ναὸν ἐπὶ τὸν ναὸν

45v

ζυοτ. γενν Umschreibung s. ζυοτ νοδν.

πολυμελαν nicht häufig, gewöhnlich πολλὰς Aeschyl. Prom. 1. ἀλμάδων Aristoph. ν. τελλαδοδόκος unsere Zeugnisse neu Atomann

ἐχθροδόκον μαχετὰ ist klar, mit Schütz u. Blomfield gegen Hesych, just πολυμ. zu verbinden; obsolet zur Bezeichnung der Feindschaft, μῖσος: ἔχθος.

Müller Archaeologie. S. 453.

Zu dem viel neuen Aufschluß und die Herstellung Neptuns Sohn, just seinen Kultus und seinen Kultus u. in der Heimat Aenigmatik, durch Herodot neu prüfung, Hippokrates Schrift neue, und Herodotus seminal prüfung. Neue fruchtbare Gesichtspunkte und Resultate von Boeotien v. Müller Archäologie S. 453. Sehr neue gute Hesiod Schrift die Hesiodischen μεγάλαι. Das Verhältnis mit der Sage ungelöst ist, ob das Metrum neu verfeinert wird ist; wie ist uns hier zu urteilen, wenn neue μεγάλαι u. Hes. fünftes, ὁ für Hesiodus Hesiod, Lehrbuch.

ἔτεκε Ion. neu Umschreibung, weiter aus Herod. stehen bleibt: ἐπλόον φόβον. Die zweite Gruppe: Ungeheuer und neue Ereignisse Mars. Ehe wir Herodot würdig verstehen, also Blick auf Kadmos Zeit, ohne Beziehung auf Theben, seine neue Befestigung u. Theben, und neue Natur Harmonia, die Gemahlin Kadmeum, weshalb hier auch v. Stadt Theben, sowie die Umschmiedung geschieht ist.

Ἀρης. die neue Bedeutung Hesiod. Gegensatz der Ungeheuer.

Καδμεῖον ετ die Befestigung wird Ungeheuer Volks neu u. Ereignis.

ετ. die Benennung neu neue Gottheit oder neuen, starken neu Gründer, für Cadmea Burg u. neue auf d. Stadt übergetragen. Prom. 300.

Ausgelassen, ein comm, sowie nicht die Folgenden gemeinsamen Zusammensetzungen.

ἀμφιδρυφὲς neu selten.

140. ἄτε Ion.

ἄτε nicht statt ἥτε sondern neutrum, Zugehörig der Tätigkeit, nicht Eigenschaft der Stadt Einzelnachrichten zurückbleiben. πέρσαι. neu Rückgehung auf Ereignis gegründet u. πελάσσοδε neu das griechische Heer der Hesiodus Ungeheuer sein Einzug der Gottheit.

δεσκὸς. ist nicht Ion. acc. Plural. neu es Hesiodus Ereignis, neu Ungeheuer Götter, die Hesiod neuen Gottheit.

ἐπόρουσε mythologisch Festgedicht, die Ἀρεως ist Lang u. ὁ Lang Hesiod, Hesiodus, die Hesiodus Ausgabe ist, Hesiodus die erste Rede Lang sein Lang, die zweite Hesiodus Lang; neue neue Gottheit Hesiodus, neu es neu möglich ist, Hesiodus neu Prof. mit ὁ gebraucht neue, Hesiod neu Ausdruck möglich, Hesiodus Sinker: ἀσπίδος, das Hesiod Ungeheuer Hesiodus Ungeheuer, u. die Hesiodus Hesiod ist, mit den Ungeheuern Ἀρεως Hesiodus neu Hesiodus. Der Ungeheuer des Apollo Ἀρεως neue neuen Gottheit Hesiodus. Hesiodus neue Hesiodus Ungeheuer Hesiodus Hesiodus, neu Hesiodus Hesiodus Hesiodus.

Sophokles Elektra 6.

στρόφον δίνας

46r

161.

165.

Schol-A: τῶν μὲν βοῶν, πάσονται. Ἐπεὶ γὰρ ἀπὸ τῶν καὶ Ἡσίοδος ὧδε εἶπεν βοῶν βασιλήων. Ἀλλως· τῶν ἐχόντων τὰ σκῆπτρα ἢ τοὺς πολίτας ἐθέλων. Συμφερόμενος δὲ Ἀλλως φίλων ἀγαθῶν.

Κ. Β. Βοσ.

17 v

Cassow.

Aeschyli Septem contra Thebas.

Vratislaw. Cal. Jan. 1839.

Enger.

Tom. IV.

ECOLE NORMALE SUPERIEURE

Βρεχω πλε. πλησω, πλησω πλεξω. πλεω ζω βρεχω βρεξω
βρεξω. Πλεκω βρεξω βρεξω. βρ. Πλεπλεγμαι p. 1191. πλε
πλ. πλεκω βρεξω πλεξω πλεξω πλεξω βρεξω βρεξω.
πλεκω, πλεξω πλεξω πλεξω πλεξω πλεξω πλεξω.
πλεκω βρεξω βρεξω πλεξω πλεξω πλεξω πλεξω πλεξω.
πλεκω βρεξω πλεξω πλεξω πλεξω πλεξω πλεξω πλεξω
πλεξω πλ

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

πυρίγενητος ὃ ἐκ πυρὸς γενόμενος. Eur. Phoen. 1223 ὅτου πυρίγενητος πόλις. Ἐκ πυρὸς δὲ γενέσθαι ὃ ἐκπρεπὲς καὶ ὑπερφυὲς ἔργον. Valck. ad Eur. Phoen. 1221.

ὑπερφυὴς ἐστὶ μεῖζον, ἢ ὡς ἀνθρώπους. ἔστιν οὗτος ὁ ὑπὲρ φύσιν ἀνθρώπου νοῦς, ἢ ὑπερφυὲς ἐστὶ πρᾶγμα ἢ ἀνθρώπου βούλευμα. ἔστιν δὲ καὶ ἄλλως ὑπερφυὲς νοηθῆναι. ὑπερφυὲς γὰρ ἔστιν ὃ μὴ ἔστιν ἐν τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις ἀλλ' ἐν μόνοις ἐκείνοις ἐστίν. ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου δὲ τὸ ὑπερφυὲς ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται, ὅταν ὑπερβάλλῃ τὸ μέτρον τὸ ἀνθρώπινον. Ἐτύμολ.

190. τὸ σὸν. Ἐν τῷ ἐξ. Ἐλένῃ μεμφόμενος τὸν Τεύκρον φησὶν οὐκ ἐκ τοῦ σοῦ γένους εἶναι. ἐκ τοῦ σοῦ μέντοι γένους ἐστὶν ὁ Τεῦκρος. Ἐλένῃ δὲ ἐν τῷ ἐξ. ἐκ τοῦ σοῦ γένους ἐστὶν ὁ Τεῦκρος. Ἡρωδιανὸς δὲ ἐν τῷ περὶ μονήρους λέξεως τὸ σὸν ὀξύνεται καὶ ἐστὶν ἀντωνυμία κτητική. ἐὰν δὲ ἐπιφορὰν λάβῃ τὸ ἄρθρον, βαρύνεται καὶ ἐστὶν ἐπιφορικὸν ἄρθρον. Ἡρωδιανὸς δὲ ἐν τῷ περὶ μονήρους λέξεως τὸ σὸν ὀξύνεται καὶ ἐστὶν ἀντωνυμία κτητική. ἐὰν δὲ ἐπιφορὰν λάβῃ τὸ ἄρθρον, βαρύνεται καὶ ἐστὶν ἐπιφορικὸν ἄρθρον. Ἡρωδιανὸς δὲ ἐν τῷ περὶ μονήρους λέξεως τὸ σὸν ὀξύνεται καὶ ἐστὶν ἀντωνυμία κτητική. ἐὰν δὲ ἐπιφορὰν λάβῃ τὸ ἄρθρον, βαρύνεται καὶ ἐστὶν ἐπιφορικὸν ἄρθρον.

πεφυκὼς. Ἐνταῦθα ἐστὶ τὸ ἐπιθυμητόν, οὐ μόνον τὸ ἐπιθυμητὸν ἀλλὰ καὶ τὸ ἐπιθυμητὸν ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου, ἐπὶ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται. ἐπὶ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται. ἐπὶ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται.

Haupt. Zeitschr. f. Antiq. 632, Lectr. 446. Ἐν τῷ ἐξ. ἐκ τοῦ σοῦ γένους ἐστὶν ὁ Τεῦκρος. Ἡρωδιανὸς δὲ ἐν τῷ περὶ μονήρους λέξεως τὸ σὸν ὀξύνεται καὶ ἐστὶν ἀντωνυμία κτητική. ἐὰν δὲ ἐπιφορὰν λάβῃ τὸ ἄρθρον, βαρύνεται καὶ ἐστὶν ἐπιφορικὸν ἄρθρον. Ἡρωδιανὸς δὲ ἐν τῷ περὶ μονήρους λέξεως τὸ σὸν ὀξύνεται καὶ ἐστὶν ἀντωνυμία κτητική. ἐὰν δὲ ἐπιφορὰν λάβῃ τὸ ἄρθρον, βαρύνεται καὶ ἐστὶν ἐπιφορικὸν ἄρθρον. Ἡρωδιανὸς δὲ ἐν τῷ περὶ μονήρους λέξεως τὸ σὸν ὀξύνεται καὶ ἐστὶν ἀντωνυμία κτητική. ἐὰν δὲ ἐπιφορὰν λάβῃ τὸ ἄρθρον, βαρύνεται καὶ ἐστὶν ἐπιφορικὸν ἄρθρον.

this is not interrogative. Ahlb. idem in interrogatione indirecta, nec magis quam in directa semper est vel negantis vel vetantis, vel reprehentis. Blat. Lehrb. p. 190. Blat. Lehrb. p. 47.

ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται. ἐπὶ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται. ἐπὶ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται.

ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται. ἐπὶ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται. ἐπὶ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται.

ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται. ἐπὶ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται. ἐπὶ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ λέγεται.

Eur. Hipp. in Anal. 424.

Scaur. ad. In the Hipp. in Bellum usque ad finem non.

Servius Hor. ad Hypsipylen. Hic Euripides Oi meter.

Hinc ordine permutum.

Vergilius Hesp. mit ordine punctationis.

Vigilius ordinate ad finem Aeneae.

Ursinus: Servius Hipp. Ver. 12. 28 3.

Hyginus ad mentionem Hipp. mit e falsa mit Hyginus. Ver.

Aegidius Hipp. Hyginus. mit Exim mit Euripidis Cadmea.

Ordine Justinus ordine mit primitiva Aeneae, non mit

ordine generalis mit Servius.

Vorgetan Hic Hinc Servius über etwas, die vorgetan

Georgica mutat, non ex. in vor absque. Scholiast. Il. 9. 420.

687. 24, 374.

Etwa ist der geschichtenmutende Scholiast, in Arist. Equites, mit 74.

744.

Vergilius mit Origen. v. 773. in Vergilii Commentario. 216.

Ovid. Ein jeden Hipp. über Chor Euripidis ist von ist die Frau,

ist mit Hippolytus der Gutter? Ad Frau Hippolytus Vergilius.

Allen rasch ist junge Clemens Hippol. Hallen zu Euripides. Et. mutatis

Hinc mit 3 Frau etc. Hier ex priorem Ovidius, Hippolytus zu Hippolytus

Frauen. Mit Hippol. Euripidis, mutatis mit Hippolytus Euripidis

mutatis Hippolytus, in den Euripides; mit Hippol. Euripidis mutatis.

Juvenal. Hinc mit Euripides Frau priorem Euripidis Frauen

Juvenal. Hippolytus Euripidis. Hippolytus Euripidis mutatis Euripidis

Frau Hippolytus Euripidis mit Hippolytus Euripidis Frauen Euripidis

Frau Hippolytus Euripidis Frauen Euripidis Hippolytus Euripidis.

Ovid. Ut Hippolytus mutatis in Ovid mit Frau Euripidis mit

Euripidis Hippolytus Euripidis Euripidis, mit Et Euripidis Euripidis

Clemens Hippolytus Euripidis mutatis Frau mutatis Hippolytus.

Et Hippolytus Euripidis) Euripidis Euripidis Euripidis. Et Clemens Euripidis Ant. 13 25.

in Euripides. Hippolytus Euripidis Euripidis. Vgl.

ECOLE NORMALE SUPÉRIEURE

[Rev

201.

Der Anfang ist mit Alge abgeschnitten, also Abschrift, i
3, 4. v. 5 v. Der 3. Akt in Prosa d. 2 Abschnitt.
d. ein Ort v. 2 Abschnitt. die neue Lage, aufgehoben.
Im 4. Akt 2 Prosa in neue Versuche. Im Ganzen ab-
gang. dimeter mit neuen Anschlag Gelb. Im Ab-
gang. drückt sich die Lust aufgab Liebe aufgehoben.
Die 2. Szene ging ohne v. 3 v. Rohm. damit 4. Akt neuen.
mit viel gekürzter Handlg.

Neue Fassung ist sehr wichtig für Geschmack Lebendigkeit, Abgang.
Verschärfung. Die Lücken gänzlich weg.

Die mündliche, wie v. gekürzten Charakteristik Einzelne wie.

Lotte. Selbst Brief, nicht neue Stoff Bruchstücke sie zu
malen; aber Lust verschwunden, aber nicht wie Stoff
neuer Stoff, neuer Lauf Lauf ist Theater mit ihrer
Lust, die Cabale [illegible] wurde.

Offiziere wie Fortgang Lust die Briefe Abgang
Übergehen, die Rolle [illegible].

Antiochus. Und Haß. Antiochus mit neuen wie Brief, Gift. f. d
Verwandlung, das Gift Kurzgezogen. Er sollte sich so
Gift Ab. Einzelnen Ende v. d. Haß. neue Szene.

Et.

205 Neues Theatergeschichte Charakteristik Einzelnen. Karakter.
Brief die Gattenmenschen, Gestalt Lebendig in Mund
Schnee, wie die Lust; Clarens u. Clementine Zeichnung Abgang.
Es wenig Abschn. für Brief Karakter. Ergänzen Brief Schmidt
Einleitung zu Faust, wie ist die große Fassung Prosa Szene.
Im 2 Abschnitt Einzelnen Faust. mit Faust. Prosa. Szene Anfänger, Faust
ist die neue Schmidt Mathias 2. B. 296. Dann Gute Form
der Gedicht Vorab Stücken. Im Abgang Faust neue Vorab Form
Szene. Blankenfeld Faust, [illegible] ist. Die Fassung
Abschnitt Mathias 2. 421. Gute Stück Faust Szene Gesch. Faust
Allein Abgänge in die Gesellschaft Brief nur Nicht in Einzelnen
Vorgänge in Faust Gut in Ende, Am Anfang Szene Szene
Ich 4. B. 338. Prosa Gesch. Faust Briefe Einzelnen Lust.

Chorus.

[illegible] [illegible] [illegible] [

B v

220. ἄρχειν ist in ἀναγκαῖος hinzuzudenken.

Ch. 4

ἀνάγκη ist in zweifacher Hinsicht bestimmt. Die Übersetzung „es ist nötig“ kann nicht durch Ausdrücke wie ἀναγκαῖον ἐστιν wiedergegeben werden. Die Bedeutung „es ist möglich“ ist durch ἐνδέχεται ausgedrückt. Wenn nun die πολιτικὴ ἀναγκαία ist, so ist das mit dem Ganzen Gesagte, wenn es gut sein soll, notwendig auch in der gewöhnlichen Weise in Acht zu nehmen.

πολιτικὴ = πρὸς τὴν πόλιν, d. h. πόλις, ἡ πόλις, πολίτης, πολιτεύεσθαι. Zusammengehörige Cluster von πόλις, ἡ πόλις, πολίτης, die nicht mit πολιτικὴ statt πρὸς τὴν πόλιν übersetzt werden dürfen. – Die beiden Arten in Ableitung zu Lehre: γένος, ἐπιστήμη. ἕξις ist ganz genau wie Power statt to be. Griechisch. τέχνη und ἕξις sind die wichtigsten Begriffe der Aristotelischen Ethik.

Ch. 4.

τέλος ist nach der Einleitung nur gesetzt um Ethik, die Gegenstand ist, und nicht die Einleitung selbst zu machen, auch sie nicht die Einleitung [illegible].

220. ἀγαθόν wird stets durch „gut“ übersetzt, obgleich „gut“ sehr frequent. nicht so selten. Die Hauptstelle ist Politik. 1. Kapitel. 1252a. ἀγαθὸν ἕν τι καθ' ἑνὸς ἑκάστου, wie schon mit Einschränkung, Hauptsächlich, Wesentlich, Fundamentalicherweise. ἐστιν ist ἀγαθόν. Was objektiv zu schätzen ist, zu wünschen, ist Wünschbar.

φόβῳ gegen die Autorität der Ethik Platons. Der Preis: dem Einen Gut eine Belohnung zu dem Preis der Mühe. Auch Politeia ist φόβος Strafe und Belohnung, nicht Belohnung und Strafe. Wünsch der Lust

προσευχὴ τῶν ἁγ. ων ὁ 153. ἐντεῦθεν τὴν ἀκολ-
ὑθησιν. ἐν τῇ ν. 204 τὸν γραμμ. ἐν. ἐξῆς
τὸ μετὰ λόγων, τὸ γραμματικῶς τὸ ἐπιθ.
ἐκεῖνο. τὸ ἀπὸ τ. θεοῦ τὸ ἀναγκαῖον, τὸν ἀπὸ
ἄλλου κεκτῆσθαι, τὸν ἀναγκαίως γ. ἐξ ἐ-
ξουσίᾳ ἐν τῷ ἐκκλησίᾳ τῶν, ἐν ὅσῳ ἐστὶν ἐν
ἐξουσίᾳ ἀκολουθεῖν, πλὴν ἐντεῦθεν
γεγενῆσθαι τῶν.

ἐξαίφνης ἐστὶ ἐκ τοῦ, ὃ τῶν ἐν ἐκκλησίᾳ ἐστὶν
γεγενῆσθαι τῶν, καὶ τὸ ἀκούειν: ἐπὶ ἐκκλ.
τὸ ἐξελθεῖν ἐν τῷ ἐκκλησίᾳ ἐστὶ τοῦτο γεγ. ἐξ ἐκ-
ἐστὶν ἐστὶν. ἐξάπινα ἐκκλησιαστ. Ord. tg. 430, 1146.
ἐν ἐκκλησίᾳ ἐκκλησιαστ. ἐξ ἐξαίφνης. ἐν ἐκκλ.
τοῦτο ἐκκλησιαστ. ἐν ἐκκλησίᾳ τῶν ἐκκλησιαστ. τῶν ἐκκλ.
ταῦτα ἐκκλησιαστ. ἐν ἐκκλησίᾳ, ἐν ἐκκλησίᾳ ἐκκλησιαστ.

235. ἐκκλ. ἐκκλησιαστ., ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐν τῷ ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.

καὶ ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.

ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.
ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ. ἐκκλησιαστ.

προσήγαγε ἀναβιβάζειν ἀπὸ τῆς πλοίου γεννήσεως ἔστησε.
Ἄνω ἔστω τὸ ἀναβιβάζειν ἀπὸ τῆς ἐκείνου τάξεως τὸν ἄνω
ἀπὸ τῆς ἄνω τάξεως ἀνέστησε.

ἀνίστη — ἀνέστησε. τὸ ἐναντίον τοῦτο μὴ μόνον ἐπὶ
νεκρῶν. ἀλλὰ καὶ γενικῶς ἐπὶ τοῦ ἀπὸ τόπου εἰς τόπον
μεταβάσεως. ἐπὶ τοῦ ἐκ τῆς ἀπραξίας εἰς τὴν πρᾶξιν
ἐλθεῖν μεταβάσεως. ἐπὶ τοῦ ἐκ τῆς ἀσθενείας εἰς τὴν ὑγείαν
μεταβάσεως. ἐπὶ τοῦ ἐκ τῆς ἀγνοίας εἰς τὴν γνῶσιν
μεταβάσεως. ἐπὶ τοῦ ἐκ τῆς ἀπιστίας εἰς τὴν πίστιν
μεταβάσεως. ἐπὶ τοῦ ἐκ τῆς ἀμαθείας εἰς τὴν παιδείαν
μεταβάσεως. ἐπὶ τοῦ ἐκ τῆς ἀκαθαρσίας εἰς τὸν καθαρισμὸν
μεταβάσεως. ἐπὶ τοῦ ἐκ τῆς ἀπωλείας εἰς τὴν σωτηρίαν
μεταβάσεως. ἐπὶ τοῦ ἐκ τῆς ἀπειθείας εἰς τὴν ὑπακοὴν
μεταβάσεως. ἐπὶ τοῦ ἐκ τῆς ἀπωλείας εἰς τὴν σωτηρία

Müller über Arch. v. 1487.

T6r

260

Bei wir nicht die Stelle messen, wenn wir [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

Εξοδοι εκβασεις pres. stem Εξοδοι εκβασεις Χειν. Εν.

Δ Θουκ. 1073.

εξοδος ἡ μυκτηρ, ἡρος, ὁ ἡ ἀναπνοή, ἡ ἐκπνοή, ἡ ἔξοδος, ἡ ἐκβασις, ἡ ἀναβασις,

ἐσθλὸν μὲν ψεύδεα γ. γλῶσσ, πολλὰ ἐτύμοισιν ὁμοῖα λέγειν, καὶ ἐπίστα-
ται Μούσαις ὅτε φίλησι γέρας διδόντες ἀοιδὴν θεσπεσίην ἐνέπειν
μέλποντες ἀπὸ τοῦ καὶ νῦν ποιμένες ἀγραυλοῦντες ὅσσοι κακοὶ ἐλεγχέες
γαστέρες οἶον ἴδμεν ψεύδεα πολλὰ λέγειν ἐτύμοισιν ὁμοῖα, ἴδμεν δ' εὖτ' ἐθέλωμεν
ἀληθέα γηρύσασθαι. Hesiod. Theogonie V 36 u 337.

(312) ἐπεὶ περὶ τοῦ ἐτέρου ἐστὶν ἐν ᾧ τὸν ἕτερον ἐκβάλλει ἐκ τῆς ἑαυτοῦ
γαστρὸς ναυτίᾳ κύοντα

πολύφρων ἐστὶ πάντες, ἀπὸ πολυφρονέω ἐστὶ πανοῦργος ἢ πολυφρονέω
πάντα τὰ κακὰ ἐν τῷ νῷ.

ἐκ βαθέων ἐκ τῶν ἐν βάθει γεγραμμένων ἐστὶ γράφειν ἐκ βαθέων.

ἀνοσιουργὸς ἐστὶ ὁ ἐπὶ βλάβῃ γονέων ἢ τέκνων ἢ τῶν ἱερῶν ἢ τῶν ὁσίων
πάντων ἐπιτηδεύων τι κακόν. ἀνοσιουργὸς ἐστὶ καὶ ὁ ἐπὶ βλάβῃ τῶν
ἐχθρῶν ἐπιτηδεύων τι κακόν. ἀνοσιουργὸς ἐστὶ καὶ ὁ ἐπὶ βλάβῃ τῶν
φίλων ἐπιτηδεύων τι κακόν. (Xenophon Memorabilien I. 2, 12)

ἀνοσ. ὁ ἀνόσιος ὁ ἀνοσιουργός.

ἀγχίνοος ὁ ὀξὺς πρὸς τὸ συνιέναι, ὁ ταχὺς πρὸς τὸ συνιέναι ἀγχίνοος
ἐστὶ καὶ ὁ ἐπιτήδειος πρὸς τὸ συνιέναι ἀγχίνοος ἐστὶ καὶ ὁ εὐμαθὴς
καὶ ὁ μνήμων καὶ ὁ φιλόμαθος

59r

Juvenal 4 26.

BIBLIOTHÈQUE NORMALE SUPÉRIEURE * LETTRES

60v

τι ἐγένετο ἐφωτήσεις περὶ κλαυθμόν, ὅτε τὸ ἐξέρχεσθαι
ἐπιπολῆς βλασφήμιαι ἐπὶ τὸν ἀναπαύσεως ἐφεύρεσις ἐπιστήσαι. ἐ
τοῦτο ἐκπέμπειν.

Ἐπὶ ἀπὸ ἐκ τοῦ βλέπειν ἐπὶ ἐξέρχεσθαι ἐπὶ ἐφεύρεσις πολλοῖς.
Ἐπειδὴ ἐν ἐπιστήμῃ ἐστὶ ἐν ἐπὶ: ἐπειδὴ ἐπὶ τὸν, ἐπὶ ἐφεύρεσις
ἐπιλαβὲ τὸν, ἐπὶ ἐπὶ τὸν ἐπὶ ἐφεύρεσις ἐπιστήμη ἐπὶ τὸν ἐπὶ
ἐφεύρεσις: ἐπειδὴ ἐπὶ τὸν ἐπὶ ἐπιστήμη ἐπὶ τὸν ἐπὶ ἐφεύρεσις ἐπὶ τὸν ἐπὶ τὸν
ἐπειδὴ τὸν ἐπὶ τὸν ἐπὶ τὸν ἐπὶ

61v

62 v

Agar. Abraham.

63 r

Bernhardi

Lobeck zu Heinsius.
Koerner.

Bernhardi.

64 v

ἡ Διὸς ἔρις ἐστὶ τοῦ ἐπιτελεῖν τὰ ἐπιτάγματα τοῦ θεοῦ.
πρὸς ἔριν τὸν Ἀχιλλέα Ἰλιάς Α, 58. Ἀλλὰ
γὰρ ἐπὶ τὴν ἔριν τοῦ Διὸς ἀναφέρεται, ἐπεὶ ἐκεῖνος ἐπιτάττει τὰ
ἐναντία, ἵνα ἡ Ἥρα καὶ ἡ Ἀθηνᾶ ἐπιτελέσωσι τὰ τοῦ Διὸς ἐπιτάγματα,
ἵνα μὴ ἐκεῖνος ζημιωθῇ ὑπ' αὐτῶν. Ἀντὶ τοῦ ἐπιτελεῖν ἐπιτάγματα τοῦ
Διὸς.

ἐκτοθεν ἐκεῖ ἐγκείμενα τὰ ὅπλα τὰ ἐπὶ τῷ Διὶ ὄντα ἢ ἐπὶ τῷ Διὶ ἐκτεθειμένα.
Καρανεῖ τοῦτο ἐπὶ τῷ τοῦ Διὸς ὅπλῳ γεγράφθαι, ἀντὶ τοῦ ἐπὶ τοῦ Διὸς ὅπλου.
πρὸς ἐκτοθεν ἐν τοῖς ἐκτὸς τοῦ ὅπλου κειμένοις πτερύγ. Ἡσ.

πρὸς. Ἐπὶ τοῦ ὅπλου. Ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐκτεθειμένα. Ἐπὶ τοῦ ὅπλου γεγραμμένα. Ἀντ. 135. ἢ
Ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ Καρανεῖ ἐκεῖνα ἃ ἐν τῷ ὅπλῳ ἐστὶ γεγραμμένα, ἢ
ἐκεῖνα ἃ ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα. Ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα. Ἀντ. 133. ἢ
ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα. Ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα. Ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα.
ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα. Ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα. Ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα.

ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα. Ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα. Ἐπὶ τοῦ ὅπλου ἐστὶ γεγραμμένα.

65v

Bauern ab 1.10.a.w.

Jacobs zu Xenophon Anab. II.

Eutrop. 3, 11, 18, 494.

66 v

τὸν δὲ ξένον τὸν ἐχθρὸν ἀγγέλου. πρόσοχον ἐν πόλει φρονεῖν χρή.
τῶν ἔνδον μὲν φίλων ἀκήκοας. τὸ δ' ἔξω, εἰ τινὰς ἐχθροὺς ἔχουσιν
πόλει μὲν ἔσω κεῖται· τὰ ἐκτὸς δὲ σοὶ μέλειν νομίζω; πῶς ἂν
πόλεως κυβερνήτης ἀστὸς ὢν εὖ τοῦτ' ἐκπονοίη; ἐν δόμοις γὰρ ἡσυχία
μὲν ἔστω· τοῦτο γὰρ σωτήριον· πόλει δὲ τοὺς θεοὺς ἀμύνειν ὑπὲρ ἐχθρῶν
ἔστιν ἐλπὶς ἐν τοῖς εὖ φρονοῦσι τοῦτο. Ἑλληνικὸν ἐν Ἀρχαιολ. Β. 117 ἀπέστειλε τὸν πόλιν τὸν ἐν
τῇ πόλει πολεμίων ἐχθρὸν ἐξαπατᾶν. Ἑλληνικὸν πολεμεῖν ἐν τῇ
πολεμικῇ.

πρόσοχον] ὁ ἐν τῇ πόλει πολεμίων ἐξαπατᾶν. Ἐν τῇ πόλει φρονεῖν πρόσοχον ἐν τῇ πόλει
ἐν τῇ πόλει πολεμίων ἐξαπατᾶν ἐν τῇ πόλει φρονεῖν πρόσοχον ἐν τῇ πόλει
ἐν τῇ πόλει πολεμίων ἐξαπατᾶν. Ἐν τῇ πόλει φρονεῖν πρόσοχον ἐν τῇ πόλει
ἐν τῇ πόλει πολεμίων ἐξαπατᾶν. Ἐν τῇ πόλει φρονεῖν πρόσοχον ἐν τῇ πόλει
ἐν τῇ πόλει πολεμίων ἐξαπατᾶν. Ἐν τῇ πόλει φρονεῖν πρόσοχον ἐν τῇ πόλει
ἐν τῇ πόλει πολεμίων ἐξαπατᾶν. Ἐν τῇ πόλει φρονεῖν πρόσοχον ἐν τῇ πόλει

ἐξήκουσας.] Ἐξήκουσας τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Ἐξήκουσας ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
ἐξήκουσας ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
ἐξήκουσας ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
ἐξήκουσας ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.

Ὀε.

Τυφῶς] Τυφῶς ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Τυφῶς ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Τυφῶς ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Τυφῶς ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Τυφῶς ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.

Ἀρχαιολ. Β. 121.

Ἀρχαιολ. Β. 121. Ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Ἀρχαιολ. Β. 121. Ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Ἀρχαιολ. Β. 121. Ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Ἀρχαιολ. Β. 121. Ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Ἀρχαιολ. Β. 121. Ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.

Ἐτεοκλῆς] Ἐτεοκλῆς ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Ἐτεοκλῆς ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Ἐτεοκλῆς ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Ἐτεοκλῆς ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.
Ἐτεοκλῆς ἐν τῇ πόλει τὸν λόγον τὸν Ἑλληνικὸν ἐν τῇ πόλει, ἐν τῇ πόλει ἐξαπατᾶν.

Blomfield. act. h. l.

cf Bruno ad Aeschyl. Pers. 199.

Bernhardy.

67 r

ὀχέω mit ὄχος wölbe mir immer die beiden Hände über den Kopf, überschütte mich mit Wasser, gieße mich aus, halte mich zurück.

ὄχημα, τό Wagen, Fuhrwerk, Sänfte, Gefährt, Fahrzeug.

ὄχθη, ἡ Erhöhung, Hügel, Ufer, Damm, Deich.

ὄχθος, ὁ = ὄχθη.

ὀχλέω belästige, bedränge, bedrücke, quäle, ängstige, verfolge, verwirre, verstöre, verwüste, zerrütte, zerstöre, vernichte, zerreiße, zerfleische, zerfetze, zerstückele, zerhacke, zerschneide, zerteile, zerlege, zerfasere, zerfaule, verfaule, verwese, verderbe, verdirbe, verpeste, verseuche, verunreinige, verunstalte, verunzier, verschandele, verhunze, verpfusche, verpfusche, verpfeife, verpfeife, verpfeife

ἐξανύω beginnen, pflegen die alten zu neuen Zeugen zugefügt wurden
ist beginnen sich die alten Alten, und sie die Zeugen übrigen
Scholl. ad Theocr. 1, 3. Schneider z. Callim. Hy. 3. 3.

ἐξέστιος außer seines, außer Haus. Hom., so gen. Menelaos
wurden die Gäste als ad. Hom. gastfreie. Welcker, Zeitschr.
f. alte Kunst. Göttg. Lesen ungewöhnlich statt ἐν Lesen
in andere Gegenden.

Theocrit 10, 53. Catull 3, 5. mit den Augen umgehen. Theocrit 10, 53. Catull 3, 5.
Hom. Hymn. Apoll. 1, 467 heißt der Gemahlin Leto's
Καλλιπάρῃος, wie Aesch. Ag. 224. Schneidewin. —
Mehrere Mütter der Parthenopaeus kennt man Oikles und eine
Atalante, die man nach Parthenios ausgesetzt und wie
Ἄρτεμις gesäugt wurde. Pausan. 9, 38, 1 nennt die Mutter
den Areia, nach Hyg. Meilanion.

ἐρεσσόμενος nach Hesych statt ἐρέσσων, ein Aorist mit Barytonese
wie κτάμενος mit Barytonese, nach Lobeck ad Phryn. 744.
ἐνέρεσσεν nach Hesych ἐνέβαλεν, ἐνέπλησεν. ἐνέρεσσεν
ἐνέβαλεν, ἐνέπλησεν. ἐνέρεσσεν ἐνέβαλεν, ἐνέπλησεν.
ἐνέρεσσεν

69 v

Hesse.

Etcetera.

Ut

Uhrmann z Bützfleth

Ewgenerstatw. ... Dawes 93 83. Pater ... Argos. ... 635.

... (575) ... Ehrenberg ... Kaiserl. Akademie ... Klasse ... Jahrgang 1903 ... Heft 6 ... Wien 1903 ... Sitzungsberichte ... Band CXII ... Abteilung IIa ... Seite 1205–1229 ... Mit 1 Tafel und 2 Textfiguren ... Vorgelegt in der Sitzung am 12. November 1903 ... Das w.M. Prof. Dr. Franz Exner legt eine Abhandlung vor: „Über die Ausdehnung der Gase durch die Wärme.“ ... Prof. Dr. Hans Molisch überreicht eine Abhandlung: „Über die Ursache der Lichtstellung der Chromatophoren.“ ... Prof. Dr. Ludwig Boltzmann überreicht eine Abhandlung: „Über die Form der Lagrangeschen Gleichungen für nicht holonome Systeme.“ ... Prof. Dr. Franz Exner überreicht eine Abhandlung: „Über die Ausdehnung der Gase durch die Wärme.“ ... Prof. Dr. Hans Molisch überreicht eine Abhandlung: „Über die Ursache der Lichtstellung der Chromatophoren.“ ... Prof. Dr. Ludwig Boltzmann überreicht eine Abhandlung: „Über die Form der Lagrangeschen Gleichungen für nicht holonome Systeme.“